

Originalanweisungen

Pathfinder

Drehmaschine mit variabler Drehzahl

Version 3.2

Januar 2026



Zur Registrierung dieses Produktes besuchen Sie unsere Website unter
www.recordpower.info

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Produkt so schnell wie möglich registrieren, um einen einwandfreien Kundendienst zu bekommen und Anspruch auf die vollen **5 Jahre Garantie** haben. Ihre gesetzlichen Rechte werden davon nicht betroffen. Für detaillierte Kontaktdaten schauen Sie bitte auf der Rückseite.



Tragen Sie bei der Verwendung von Holzbearbeitungsgeräten immer eine Schutzbrille.



Lesen Sie vor der Verwendung von Holzbearbeitungsgeräten immer die mitgelieferte Anleitung.

Wichtig

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit die Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt zusammenbauen oder verwenden.

Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Inhalt

- 1** Erklärung der Symbole
- 2** Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise
- 3** Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Drechselbänke
- 4** Leistungsgarantie
- 5** Technische Daten
- 6** Lieferumfang
- 7** Ihre Drehmaschine kennenlernen
- 8** Montage
 - 9.1** Montage des optionalen DML305/A-Fußständers
 - 9.2** Montage der optionalen Pathfinder-Bettverlängerung
- 10** Bedienung
- 11** Wartung
- 12** Bestimmungsgemäße Verwendung der Drehmaschine und grundlegende Anweisungen zum Drechseln
- 13** Fehlerbehebung
- 14** Elektrischer Anschluss und Schaltplan
- 15** Teilediagramm und -liste
 - EG-Konformitätserklärung

1. Erklärung der Symbole

Die unten aufgeführten Symbole und ihre Bedeutungen können in diesem Handbuch verwendet werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, wenn die Warnhinweise verwendet werden.

Obligatorisch Anweisungen



Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.



Hinweis für eine Anweisung, die besondere Aufmerksamkeit erfordert



Schutzbrille tragen



Verwendung von Atemschutzgeräten



Gehörschutz tragen



Sicherheitsschuhe tragen



Schutzhandschuhe tragen

Warnungen



Unmittelbare Gefahren, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder Beschädigung der Maschine führen können



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Risiko von Verletzungen durch Heben von schweren Gegenständen



Gefahrenhinweis von schweren Verletzungen durch Flugobjekte



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Produkt montieren, installieren und verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung an einem sicheren Ort auf.

ACHTUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, diese Maschine zu bedienen, bis sie vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

WARNUNG: Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Personenschäden zu reduzieren.

Sichere Bedienung

1. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Bei dem Betrieb von Maschinen können Fremdkörper in Ihre Augen gelangen, was zu schweren Augenschäden führen kann. Schutzbrillen oder anderer geeigneter Augen- oder Gesichtsschutz muss jederzeit verwendet werden. Alltägliche Brillen haben nur schlagfeste Linsen. Es sind keine Schutzbrillen und geben keinen zusätzlichen seitlichen Schutz.
- Verwenden Sie Atemschutzausrüstung (Staubmaske etc.), falls während der Bearbeitung Staub entsteht. Belastungen durch hohen Konzentrationen von Staub, die durch die Bearbeitung von Hartholz, Weichholz und künstlichen Verbundplatten entstehen, können zu schweren gesundheitlichen Problemen führen. Einige importierte Harthölzer verbreiten einen stark reizenden Staub, der ein brennendes Empfinden verursachen kann. Die Verwendung von Atemschutzgeräten ist keine Alternative zur Verwendung von Staubabsaugern. Sie sollte nur als zusätzlicher Schutz verstanden werden.
- Der Einsatz von Ohrstöpseln oder Gehörschutz wird empfohlen, wenn die Maschine in Betrieb ist, insbesondere dann, wenn der Geräuschpegel über 85 dB liegt.
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe beim Umgang mit Werkzeugen oder Messern. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn Sie die Maschine bedienen, da sie sich von den beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe werden empfohlen, wenn Sie die Maschine bedienen und mit großen Werkstücken hantieren.

2. Tragen Sie angemessene Kleidung

- Tragen Sie keine lose Kleidung, Krawatten oder Schmuck, die sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Krempeln Sie lange Ärmel bis oberhalb des Ellbogens auf.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz oder setzen Sie eine Mütze auf.

3. Sicherheitshinweise

- Erkennen und lesen Sie alle Warnhinweise an der Maschine.
- Es ist wichtig, dass alle Aufkleber mit Gesundheits- und Sicherheitshinweisen nicht entfernt, unkenntlich gemacht oder abgedeckt werden. Ersatzaufkleber erhalten Sie bei unserer Kundendienstabteilung.

4. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

- Wenn Sie nicht gründlich mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind, lassen Sie sich Ratschläge von Ihrem Vorgesetzten, Lehrmeister oder einer anderen qualifizierten Person geben oder kontaktieren Sie Ihren Händler für Informationen zu Schulungen. Verwenden Sie dieses Gerät nicht, bis eine angemessene Ausbildung unternommen wurde.

5. Vorsicht beim Verschieben oder Positionieren der Maschine

- Einige Maschinen können sehr schwer sein. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden im Bereich, wo die Maschine eingesetzt wird, tragfähig ist.
- Die Maschine und die einzelnen Bauteile können schwer sein. Wenden Sie immer eine sichere Hebertechnik an und suchen Sie Hilfe beim Heben schwerer Bauteile. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, mechanische Vorrichtungen zu verwenden, um die Maschine innerhalb des Arbeitsbereiches zu positionieren.
- Einige Maschinen haben wahlweise einen Radsatz, damit sie, wenn notwendig, in der Werkstatt manövriert werden können. Es sollte darauf geachtet, dass dieser nach den Anweisungen installiert wird.
- Bedingt durch die Art der Konstruktion einiger Maschinen, können diese einen hohen Schwerpunkt haben, welches diese instabil macht, wenn sie verschoben werden. Extreme Vorsicht ist beim Verschieben jeder Maschine geboten.
- Sollte ein Transport der Maschine notwendig sein, gelten sämtliche Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Installation und Handhabung der Maschine. Stellen Sie zusätzlich sicher, dass jegliche Fahrzeuge oder Ausrüstung für manuelle Handhabung, die zum Transport verwendet werden, dafür ausreichend geeignet sind.

6. Die Maschine sollte zu jeder Zeit eben und stabil sein

- Wenn ein Untergestell oder Unterschrank für die Maschine vorhanden ist, stellen Sie immer sicher, dass die Maschine mit den gelieferten Befestigungen fest montiert wird.
- Falls die Maschine zur Nutzung auf einer Werkbank geeignet ist, vergewissern Sie sich, dass die Werkbank gut konstruiert ist und das Gewicht der Maschine tragen kann. Die Maschine sollte immer sicher mit geeignetem Befestigungsmaterial auf der Werkbank befestigt sein.
- Wo möglich, sollten auf dem Fußboden stehende Maschinen immer so am Boden montiert werden, die der angemessenen Bauart des Bodens entspricht.
- Der Boden sollte fehlerfrei und eben sein. Alle Füße der Maschine sollten auf der Bodenoberfläche anliegend befestigt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, positionieren Sie die Maschine an eine besser geeignete Stelle oder verwenden Ausgleichsscheiben zwischen den Füßen und der Bodenoberfläche, um einen stabilen Stand der Maschine zu gewährleisten.

7. Entfernen Sie Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel

- Stellen Sie sicher, dass alle Werkzeugschlüssel und Einstellwerkzeuge vor dem Einschalten der Maschine „ON“ entfernt werden. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine durch herausfliegende Gegenstände.

8. Vor dem Einschalten der Maschine „ON“

- Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) vom Maschinentisch.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch und der Arbeitsauflage befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück nicht gegen das Sägeblatt oder Schneidwerkzeug gedrückt wird, oder dieses berührt.
- Prüfen Sie alle Klemmen, Haltevorrichtungen und Anschläge, um sicherzustellen, dass sie fest sind und sich nicht während der Bearbeitung bewegen.
- Planen Sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück die gesamte Bearbeitungszeit über festhalten und zuführen.

9. Während der Bearbeitung

- Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie die laufende Maschine. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF“ (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis die Ursache des Problems herausgefunden und korrigiert wurde.

10. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber

- Sicherheitsabstände können als Abstände zwischen Maschinen und Hindernissen betrachtet werden, die einen sicheren Betrieb jeder Maschine ohne Einschränkung ermöglichen. Bedenken Sie vorhandene und voraussichtliche Maschinenanforderungen, die Größe des Materials, dass von jeder Maschine bearbeitet wird und den Freiraum für zusätzliche Gestelle und / oder Arbeitstische. Bedenken Sie auch den jeweiligen Stellplatz der einzelnen Maschinen zueinander für eine effiziente Materialhandhabung. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz für den sicheren Betrieb Ihrer Maschinen in jeder vorhersehbaren Bedienung haben.
- Unaufgeräumte Arbeitsbereiche und Werkbänke schaffen ein Risiko von Unfällen. Halten Sie Werkbänke übersichtlich und aufgeräumt und entfernen Sie Werkzeuge, die nicht mehr in Gebrauch sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bodenfläche sauber gehalten wird und frei von Staub und Schmutz, was Stolper- oder Rutschgefahr verursachen kann.

11. Berücksichtigen Sie die Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz

- Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder feuchten Bedingungen aus.
- Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet und stellen Sie sicher, dass künstliche Beleuchtung zur Verfügung steht, wenn nicht genügend natürliches Licht vorhanden ist, um den Arbeitsbereich wirksam zu beleuchten. Die Beleuchtung sollte hell genug sein, um Schatten und Augenbelastung zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.
- Hohe Staubentwicklung durch die Bearbeitung von Holz, kann zu Brand- oder Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie immer eine Staub- Absauganlage, um das Risiko zu minimieren.

12. Halten Sie andere Personen (und Tiere) fern

- Das Gerät ist so konzipiert, dass sie nur von einer Person bedient werden kann.
- Lassen Sie Personen, insbesondere Kinder, nicht das Gerät oder das

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Verlängerungskabel berühren (falls verwendet) und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern.

- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie die Stromversorgung aus und lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, bis sie zu einem völligen Stillstand kommt.
- Wenn der Arbeitsbereich unbeaufsichtigt verlassen wird, sollten alle maschinellen Einrichtungen ausgeschaltet „OFF“ und vom Stromnetz getrennt sein.

13. Sichere Aufbewahrung ungenutzter Maschinen

- Ungenutzte Maschinen sollten an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden. Lassen Sie keine Personen die Maschinen bedienen, die nicht mit dieser Anleitung oder mit der Maschine vertraut sind.

14. Übernehmen Sie sich nicht

- Wählen Sie eine Arbeitsposition, in der Ihr Körper ausgeglichen bleibt und führen Sie das Werkstück in die Maschine ein, ohne sich zu überstrecken.
- Sorgen Sie immer für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

15. Stromnetz Versorgung

- Elektrische Schaltungen sollten für jede Maschine zweckbestimmend oder stark genug sein, um die Motorbelastungen auszuhalten. Steckdosen sollten in der Nähe jeder Maschine so angeordnet sein, dass die Strom- oder Verlängerungskabel große Verkehrsbereiche nicht behindern. Beachten Sie die örtlichen elektrischen Richtlinien für die ordnungsgemäße Installation neuer Beleuchtung, Steckdosen oder Schaltungen.
- Das Gerät muss an eine geerdete Stromversorgung angeschlossen werden.
- Die Stromversorgung muss mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet sein, welcher einen Schutz gegen Kurzschluss, Überlast und Erdschluss bietet.
- Die elektrische Spannung der Maschine muss mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.
- Der Anschlussstecker der Maschine muss immer in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Wenn ein Ersatzstecker benötigt wird, sollte er von einer sachkundigen Person montiert werden und dem ordnungsgemäßen Typ und der Belastbarkeit der Maschine entsprechen.
- Wenn Sie sich nicht sicher über alle elektrischen Anschlüsse sind, wenden Sie sich immer an einen qualifizierten Elektriker.

16. Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine

- Die meisten Maschinen sind mit einem Nullspannungsschutzschalter ausgerüstet, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern. Im Zweifelsfall immer vor dem Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass der Maschinenschalter in der Position „OFF“ ist. Dies bedeutet, dass die Maschine nach einem Stromausfall oder Einschalten der Stromversorgung nicht automatisch startet, bis Sie erst wieder den Startschalter betätigen.

17. Einsatz im Freien

- Ihre Maschine sollte nicht im Freien verwendet werden.

18. Verlängerungskabel

- Wenn möglich, wird die Verwendung von Verlängerungskabeln nicht empfohlen. Wenn die Verwendung eines Verlängerungskabels unvermeidlich ist, dann sollte es einen minimale Kernquerschnitt von 2,5mm² haben und sich auf eine maximale Länge von 3 Metern beschränken.
- Verlängerungskabel sollten nicht im direkten Arbeitsbereich verlegt werden, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.

19. Schutz vor elektrischem Schlag

- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren und Heizkörpern. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.

20. Immer im bestimmungsgemäßen Leistungsbereich der Maschine arbeiten

- Bedienersicherheit und Maschinenleistung werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn versucht wird, die Maschine über seine Grenzen hinaus zu bedienen.

21. Missbrauchen Sie nicht das Netzkabel

- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um es von der Steckdose zu trennen. Verwenden Sie stets den Stecker.
- Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Benutzen Sie nicht das Netzkabel, um die Maschine zu tragen oder zu bewegen.

22. Sichern Sie das Werkstück

- Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück vor Gebrauch der Maschine sicher gespannt ist.
- Bei Arbeiten innerhalb von 300 mm des Bearbeitungsbereichs, verwenden

Sie immer einen Schiebstock, um das Werkstück an den Sägeblatt oder an das Schneidwerkzeug zu führen. Der Schiebstock sollte eine Mindestlänge von 400 mm haben. Wenn der Schiebstock beschädigt wird, ersetzen Sie ihn umgehend.

- Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.
- Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Unterstützung für ein Werkstück, das länger oder breiter als der Arbeitstisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.
- Versuchen Sie nicht mehr als ein Werkstück zur gleichen Zeit zu bearbeiten.
- Positionieren Sie beim Zuführen des Werkstücks in Richtung Sägeblatt oder Schneidwerkzeug niemals Ihre Hände in direkter Linie mit der Schneidbahn. Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Hand oder Finger in den Bearbeitungsbereich geraten können.

23. Seien Sie aufmerksam und konzentriert

- Sicherheit ist eine Kombination aus gesundem Menschenverstand und Wachsamkeit des Betreibers zu jeder Zeit, wenn die Maschine verwendet wird.
- Bedienen Sie alle Maschinen mit äußerster Sorgfalt und benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

24. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Arbeit

- Benutzen Sie die Maschine nicht für andere Zwecke, für die sie nicht geeignet ist.
- Bei der Auswahl von Ersatzschneidwerkzeugen und Sägeblättern, achten Sie immer darauf, dass diese für das zu bearbeitende Material, welches Sie verwenden möchten, geeignet sind. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich zur weiteren Beratungen an den Hersteller.

25. Anschließen einer Staubabsaugung

- Verwenden Sie immer eine Staubabsaugung. Die Absaugung sollte geeignete Abmessung und Leistung für die Maschine haben, an der sie angeschlossen wird und ein Filtrationsniveau je nach der Art der aufgenommenen Abfälle. Bitte entnehmen Sie im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs die Details über die spezifischen Anforderungen der Staubabsaugung für diese Maschine.
- Die Absaugung sollte vor dem Start der Maschine, an der sie angeschlossen ist, eingeschaltet „ON“ werden. Die Absaugung sollte noch für 30 Sekunden laufen gelassen werden, nachdem die letzte Bearbeitung beendet ist, um jeglichen Restmüll aus der Maschine zu entfernen.

26. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sachgemäß geschützt ist

- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn eine der Standard- Sicherheitsschutzeinrichtungen und maschinelle Ausstattung entfernt oder beschädigt ist.
- Bei einigen Maschinen sind Sicherheitsverriegelungen eingebaut, um zu verhindern, dass die Maschine ohne diese Schutzeinrichtungen benutzt werden kann. Versuchen Sie niemals, diese Verriegelungseinrichtung zu überbrücken oder zu verändern, damit die Maschine ohne die Schutzeinrichtungen eingesetzt werden kann.

27. Pflegen Sie Ihre Maschine mit Sorgfalt

- Dieses Handbuch gibt klare Anweisungen zur Montage, Aufstellung und Inbetriebnahme der Maschine und auch Details über alltägliche und vorbeugende Wartung, die regelmäßig durch den Anwender durchgeführt werden soll.
- Denken Sie immer daran, die Maschine abzuschalten und den Netzstecker von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie irgendwelche Einricht- oder Wartungsarbeiten durchführen.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Pflege von Zubehörteilen und Verbrauchsmaterial.
- Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen. Benutzen Sie immer einen Bürste, um den Staub an schwer zugänglichen Stellen zu lösen und eine Absaugung, um die Abfälle aufzunehmen.
- Überprüfen Sie elektrische Kabel regelmäßig, und, wenn sie beschädigt sind, lassen Sie sie von einer autorisierten Servicestelle oder vom qualifizierten Elektriker reparieren.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel (falls verwendet) regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

28. Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber

- Einwandfrei gewartete Schneidwerkzeuge lassen sich leichter handhaben und laufen weniger fest.
- Schneidwerkzeuge und Sägeblätter können während des Gebrauchs heiß werden. Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig beim Umgang und lassen Sie sie vor dem Wechsel, Einstellen oder Schärfen abkühlen.

29. Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung

- Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung, Sägeblattwechsel etc. trennen Sie immer die Maschine von der Stromversorgung.

30. Auf beschädigte Teile überprüfen

- Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sorgfältig überprüft und festgestellt werden, dass sie im einwandfreien Zustand ist und seiner bestimmungsgemäßen Funktion entspricht.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung der beweglichen Teile, Schwergängigkeit von beweglichen Teilen, Beschädigungen von Teilen und sonstige Bedingungen, die den einwandfreien Betrieb beeinträchtigen können.
- Beschädigte Schutzeinrichtungen oder andere Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, falls sich der Schalter nicht „ON“ und „OFF“ schalten lässt.
- Lassen Sie defekte Schalter von einem Fachmann ersetzen.

31. ACHTUNG!

- Der Gebrauch von jeglichen Zubehör- oder Anbauteilen, anders als in dieser Betriebsanleitung oder von unserer Firma empfohlen, kann Personenschäden, Beschädigung der Maschine und die Aufhebung des Garantieanspruches bedeuten.

32. Lassen Sie Ihre Maschine durch einen Fachmann reparieren

- Diese Maschine entspricht den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und Normen für diesen Maschinentyp, wenn sie in Übereinstimmung mit dieser Anweisung, mit allen Standard- Schutzeinrichtungen und maschinellen Ausstattungen verwendet wird. Reparaturen sollten nur von einem Fachmann unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen und der Garantieanspruch entfällt.

33. Achtung! Der Motor kann während des Betriebs heiß werden

- Es ist normal, dass bei einigen Maschinen die Motoren während des Gebrauchs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren des Motors während der Benutzung.

3. Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für feinfilternde Staubabsauganlagen

1. Sichere Bedienung

- Stand- Staubabsaugungen sollten auf einem ebenen Boden aufgestellt werden. Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper zwischen der Basis der Absaugung und des Bodens befinden.
- Wandbefestigte Staubabsaugungen, oder solche, die mit einer optionalen Wandbefestigung verwendet werden, sollten an einem soliden Block oder einer Ziegelmauer mit geeigneten Befestigungen, die das Gewicht der Maschine tragen können, angebracht werden. Falls die Montage an eine Ständerwand erfolgt, ist darauf zu achten, dass die Befestigungen in dem Ständerwerk der Wand angebracht werden. Gipskarton alleine ist nicht stark genug, um das Gewicht der Maschine zu tragen.
- Sollte die Staubabsaugung an der Wand befestigt werden, bedenken Sie immer das Gesamtgewicht, wenn sie voll mit Abfällen ist, um die korrekten Befestigungen zu verwenden.
- Stellen Sie die Staubabsaugung niemals auf eine erhöhte Oberfläche oder Werkbank.
- In allen Fällen, positionieren Sie die Staubabsaugung so nahe wie möglich an das Gerät, für die sie verwendet wird.
- Es ist eventuell notwendig den Absaugschlauch zu verlängern, oder dessen Durchmesser zu verkleinern, um ihm dem Gerät anzupassen. Überdehnen Sie niemals den Schlauch, um ihn passend zu machen.
- Die Saugleistung alleine könnte dazu führen, dass die Staubabsaugung in Richtung Schlauch gezogen wird, insbesondere wenn der Schlauch überdehnt, oder eine optionaler Radsatz montiert wurde. Stehen Sie niemals direkt zwischen der Staubabsaugung und der Maschine, an der sie angeschlossen ist.

2. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

- Sollten Sie nicht vollständig mit Staubabsaugungen vertraut sein, seien Sie sich des inhärenten Risikos aufgrund der Arbeitsweise dieser Maschinen, bewusst. Es befinden sich bewegliche Teile in dieser Maschine, die ernsthaft Verletzungen verursachen können. Folgen Sie bei Gebrauch, Leerung oder Wartung der Maschine immer genauestens jeglichen, in der Bedienungsanleitung angegebenen Sicherheitsanweisungen.

3. Vor dem 'ON' (EIN)- schalten der Maschine:

- Entfernen Sie das Transportband, welches zur Sicherung der Deckeleinheit auf dem Trommelgehäuse vor dem Gebrauch verwendet wird. Benutzen Sie die Maschine niemals mit dem angebrachten Transportband, da dieses nur zum Schutz der Maschine während des Transports dient.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter der Maschine in der 'OFF' Position befindet, bevor Sie die Stromversorgung anschließen oder unterbrechen.
- Stellen Sie sicher, dass der Absaugschlauch sicher an den Abluftstutzen der Staubabsaugung angeschlossen ist.
- Stellen Sie immer sicher, dass das Filterelement und der Papierfilter vor Benutzung der Staubabsaugung sicher und korrekt positioniert sind. Bei Nichtbeachtung wird Staub in den Motor gesaugt. Achten Sie immer auf eine gute Abdichtung zwischen Filter und Motorgehäuse.
- Überprüfen Sie, dass der Trommelfilter eingesetzt ist (nur bestimmte Modelle), bevor Sie den Deckel der Maschine wieder schließen.
- Überprüfen Sie, dass der Staubauffangsack (nur bestimmte Modelle) sicher montiert und unbeschädigt ist. Falls beschädigt, ersetzen Sie den Auffangsack, bevor Sie die Maschine starten.

4. Während der Benutzung der Staubabsaugung:

- Bedecken Sie das Ende des Absaugschlauchs nicht vollständig, da die Maschine sich in Richtung des Schlauches ziehen kann.
- Versuchen Sie nicht die Deckeleinheit von dem Trommelgehäuse zu entfernen.
- Versuchen Sie nicht die Staubabsaugung zu benutzen, ohne den Absaugschlauch an den Saugstutzen des Trommelgehäuses angeschlossen zu haben.
- Dieses Produkt ist nur für Trockenverwendung geeignet und sollte nicht im Freien oder nassen Bedingungen benutzt oder gelagert werden.
- Sämtliche Record Power Staubabsaugungen sind ausschließlich für die Verwendung mit Holzstaub und Spänen ausgelegt. Benutzen Sie die Mas-

chine nicht, um Dämpfe, Rauch, Gase und andere Stoffe wie Gipsstaub zu entfernen, da die Gefahr einer Entzündung besteht. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie und kann zu Schäden an der Maschine oder ernsthaften Verletzungen des Benutzers führen.

- Verwenden Sie die Maschine nicht zur Absaugung von gefährlichen Stäuben.
- Sollte der Schlauch sich verstopfen, schalten Sie die Maschine umgehend 'OFF' (AUS), um jedwede Schäden an der Maschine zu vermeiden und trennen sie von der Stromversorgung, bevor Sie die Verstopfung beseitigen. Versuchen Sie niemals Ihre Hand in den Schlauch oder den Saugstutzen der Staubabsaugung zu stecken, während diese in Betrieb ist.
- Saugen Sie niemals Flüssigkeiten oder Metallabfälle (wie z.B. Nägel oder Eisenspäne), oder jegliche entzündliche Substanz auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine in einem ausreichend belüfteten Bereich verwendet wird.
- Beim Entleeren der Maschine muss ein Gesichtsschutz getragen werden, um sich vor potenziell gefährlichem Holzstaub zu schützen.

5. Feuervermeidung:

- Holzstaub ist entzündlich und wenn dieser in der Luft schwebt, kann er eine Wolke bilden, die explodieren kann, falls die Luftkonzentration höher als 40g/m³ ist.
- Funken können im Staub für eine lange Zeit glimmen, bevor ein Feuer oder eine Flamme entdeckt wird. Wenn Metall während der Bearbeitung in Kontakt mit Metall kommt, schalten Sie die Maschine umgehend 'OFF' (AUS), trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung und warten Sie, bis der Motor zu einem völligen Stillstand kommt. Entleeren Sie den Staub in einen zugelassenen, luftdichten Metallbehälter, für den Fall von Zündfunken. Lösen Sie das Metall auf Metall Kontaktproblem, bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen.
- Betreiben Sie die Staubabsaugung nicht in Umgebungen, die Explosionsrisiken bergen, wie z.B. Zündflammen, offene Flammen, Dämpfe, Gase oder hohe Konzentrationen von schwebendem Staub.

6. Wartung:

- Schalten Sie die Maschine immer 'OFF', trennen Sie sie von der Stromversorgung und warten Sie, bis der Motor zum völligen Stillstand kommt, bevor Sie jegliche Routinewartungen, wie z.B. Abfallentleerung oder Filterwechsel vornehmen.
- Halten Sie Ihre Hände beim Filterwechsel fern vom Ventilatorenblatt im Motor.
- Ein Papierfilter muss immer auf das Filterelement montiert werden, da dieser Partikel bis zu 0,5 Mikrometer filtert und Schutz vor Feinstaub gibt, welcher höchst gefährlich für die Gesundheit ist.
- Schalten Sie das Hauptgerät nicht 'ON' (EIN), es sei denn, es ist an die Auffangtrommel oder das Gehäuse angeschlossen. Die vom Motor erzeugte Fliehkraft bewirkt, dass der Antriebskopf sehr schnell rotiert und dieses kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Falls die Maschine während des Betriebs heiß wird, bedeutet das, dass die Filter verstopft sind und gereinigt werden müssen. Jegliche Beschädigung an der Maschine, die durch verstopfte Filter herbeigeführt wurde, wird nicht von der Garantie abgedeckt.

7. Die Beseitigung oder Kontrolle von Risiken durch Holzstaub ist von dem 'Health & Safety at Work etc. Act 1974' (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, etc. Act 1974), the 'Provision & Use of Work Equipment Regulations 1998' (Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln Vorschriften für Geräte 1998) and the 'Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002' (Vorschrift für die Kontrolle von gesundheitsgefährdenden Stoffen (COSHH) 2002) gefordert. Wir empfehlen, dass Sie sich damit befassen und diese Vorschriften befolgen.

Weitere Hinweise können Sie von der 'The Health & Safety Executive' (Gesundheits- und Sicherheits Direktion) und deren Webseite www.hse.gov.uk erhalten.

4. Record Power Garantie

„**Produkte**“ bezeichnet die von Record Power unter diesen Geschäftsbedingungen verkauften Produkte.;

„**Record Power**“ ist Record Power Limited mit der Handelsregisternummer 4804158 und Sitz in Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire, S43 4XA, die über ein Netzwerk autorisierter Händler verkauft;

„**Autorisierter Händler**“ ist ein Einzelhändler oder ein Unternehmen, das zum Verkauf von Record Power-Produkten an Endverbraucher berechtigt ist.

1 Garantie

- 1.1** Record Power garantiert, dass die Komponenten der qualifizierten Produkte (siehe Klauseln 1.2.1 bis 1.2.9) für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Kaufdatum frei von Mängeln sind, die auf Konstruktions- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
- 1.2** Während dieses Zeitraums repariert oder ersetzt Record Power oder der autorisierte Händler kostenlos alle Teile, die sich gemäß den vorstehenden Absätzen 1.1 als fehlerhaft erwiesen haben, vorausgesetzt, dass:
 - 1.2.1** Sie befolgen das in Abschnitt 2 unten beschriebene Verfahren zur Geltendmachung von Ansprüchen.
 - 1.2.2** Record Power oder der autorisierte Händler erhalten nach Erhalt der Mitteilung über die Reklamation eine angemessene Gelegenheit, das Produkt zu untersuchen.
 - 1.2.3** auf Aufforderung von Record Power oder dem autorisierten Händler das Produkt auf eigene Kosten an Record Power oder einen anderen zugelassenen Standort, z. B. den Standort des autorisierten Händlers, zur Überprüfung zurücksenden;
 - 1.2.4** Der betreffende Fehler wurde nicht durch industrielle Nutzung, Unfallschäden, normale Abnutzung, vorsätzliche Beschädigung, Nachlässigkeit, falsche elektrische Anschlüsse, ungewöhnliche Arbeitsbedingungen, Nichtbeachtung unserer Anweisungen, Missbrauch oder Änderungen oder Reparaturen am Produkt ohne unsere Zustimmung verursacht.
 - 1.2.5** das Produkt wurde ausschließlich in einer häuslichen Umgebung verwendet;
 - 1.2.6** Der Fehler bezieht sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Klingen, Lager, Antriebsriemen oder andere Verschleißteile, bei denen je nach Nutzung unterschiedliche Abnutzungsgrade zu erwarten sind (weitere Informationen erhalten Sie bei Record Power oder Ihrem autorisierten Händler vor Ort).
 - 1.2.7** das Produkt wurde weder von Ihnen noch von einem Vorbesitzer zu Vermietungszwecken genutzt;
 - 1.2.8** Das Produkt wurde von Ihnen gekauft, da die Garantie bei einem Privatverkauf nicht übertragbar ist.
 - 1.2.9** Wenn das Produkt bei einem autorisierten Händler gekauft wurde, ist die 5-jährige Garantie übertragbar und beginnt mit dem Datum des ersten Kaufs des Produkts. Im Falle eines Anspruchs im Rahmen dieser Garantie ist zum Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums ein Kaufbeleg vorzulegen, um die Gültigkeit der Garantiezeit zu bestätigen.

2 Schadensregulierung

- 2.1** Wenden Sie sich bitte zunächst an den autorisierten Händler, der Ihnen das Produkt geliefert hat. Unserer Erfahrung nach lassen sich viele anfängliche Probleme mit Maschinen, die vermeintlich auf fehlerhafte Teile zurückzuführen sind, durch die richtige Einrichtung oder Einstellung der Maschinen beheben.
Ein guter autorisierter Händler sollte in der Lage sein, die meisten dieser Probleme viel schneller zu lösen, als eine Garantieforderung zu bearbeiten.
- 2.2** Jeder Schaden am Produkt, der zu einem möglichen Garantieanspruch führt, muss dem autorisierten Händler, bei dem es gekauft wurde, innerhalb von 48 Stunden nach Erhalt gemeldet werden.
- 2.3** Wenn der autorisierte Händler, der Ihnen das Produkt geliefert hat, Ihre Anfrage nicht zufriedenstellend beantworten konnte, sollten Sie alle Ansprüche im Rahmen dieser Garantie direkt an Record Power richten. Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben geltend gemacht werden, in dem das Kaufdatum und der Kaufort angegeben sind und eine kurze Erläuterung des Problems, das zu dem Anspruch geführt hat, enthalten ist. Dieses Schreiben sollte zusammen mit einem Nachweis des Kaufdatums (vorzugsweise einer Quittung) an Record Power gesendet werden. Wenn Sie eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angeben, kann dies zur Beschleunigung der Bearbeitung Ihres Anspruchs beitragen.
- 2.4** Bitte beachten Sie, dass das Anspruchsschreiben spätestens am letzten Tag dieser Garantie bei Record Power eingehen muss. Verspätete Ansprüche werden nicht berücksichtigt.

3 Haftungsbeschränkung

- 3.1** Wir liefern Produkte nur für den privaten Gebrauch im Haushalt. Sie erklären sich damit einverstanden, das Produkt nicht für kommerzielle, geschäftliche oder Wiederverkaufszwecke zu verwenden, und wir übernehmen Ihnen gegenüber keine Haftung für entgangenen Gewinn, Geschäftsausfall, Betriebsunterbrechung oder entgangene Geschäftsmöglichkeiten.
- 3.2** Diese Garantie gewährt keine anderen Rechte als die oben ausdrücklich genannten und deckt keine Ansprüche aufgrund von Folgeschäden oder -verlusten ab. Diese Garantie wird als zusätzlicher Vorteil angeboten und hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher.

4 Hinweis

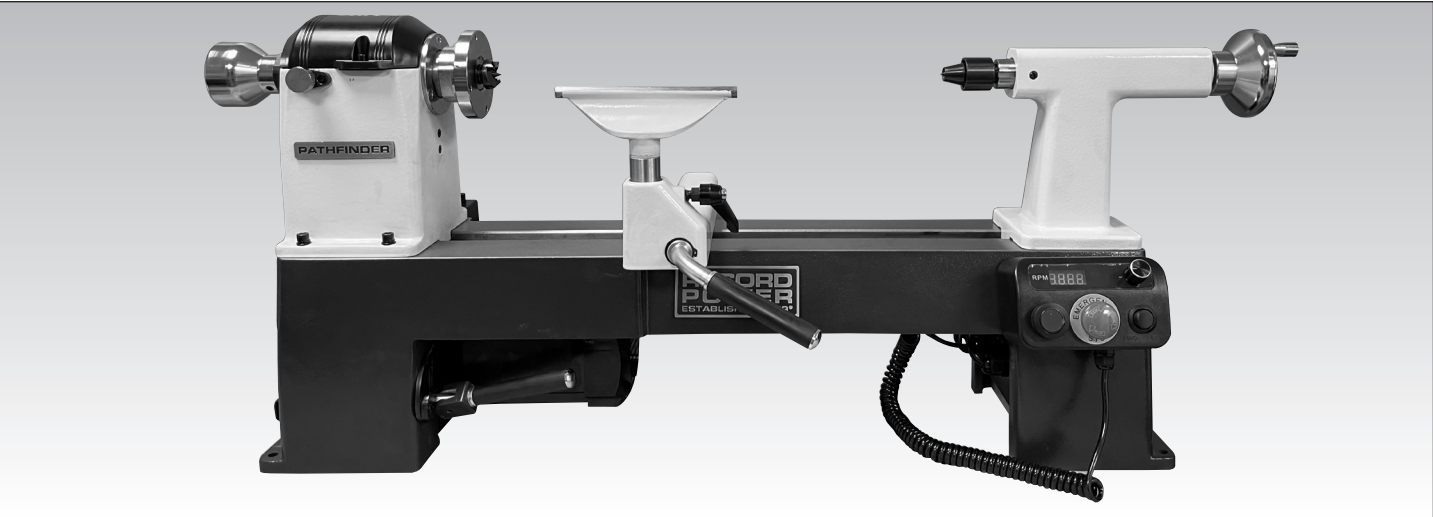
Diese Garantie gilt für alle Produkte, die bei einem autorisierten Händler von Record Power gekauft wurden. Die Garantiebedingungen können in anderen Ländern variieren – bitte erkundigen Sie sich bei einem autorisierten Händler in Ihrem Land.

5. Spezifikationen

Wichtige Spezifikationen

Funktion	Spezifikation
Motorleistung (Eingangs-/Ausgangsleistung)	P1: 1 HP / P2: 3/4 HP
Schaukel über dem Bett	305 mm
Schwenkbare Werkzeugauflage	235 mm
Abstand zwischen den Spitzen	406 mm
Elektronische Drehzahlregelung	250–3200 rpm
Drehzahlbereiche	250–850 rpm / 430–1450 rpm / 950–3200 rpm
Spindeldrehung	Vorwärts & Rückwärts
Spindelgewinde	M33
Morsekonus	MT2
Laufweg des Reitstocks	90 mm
Indexierpositionen	24
Werkzeughalterdurchmesser	25.4 mm
Gewicht	45.5 kg

6. Inhalt des Pakets



Artikel	Beschreibung	Menge	Artikel	Beschreibung	Menge
1	Drehmaschine mit Planscheibe, Werkzeugauflagehalter und Reitstock installiert	1	6	Antriebsmitte-Ausstoßstange	1
2	Werkzeughalterung	1	7	Drehpunkt	1
3	Spindelschlüssel	1	8	4-Zinken-Antriebsmitte	1
4	Stirnplatten-Schlüssel	1	9	Werkzeughalter	1
5	M6 x 12 mm Kreuzschlitzschrauben und Unterlegscheiben: zur Befestigung von Teil Nr. 9 an der Drehmaschine.	2	10	3-mm-Sechskantschlüssel	1
			11	4-mm-Sechskantschlüssel	1
			12	5-mm-Sechskantschlüssel	1
			13	Knockout-Leiste	1

Auspacken und Reinigen

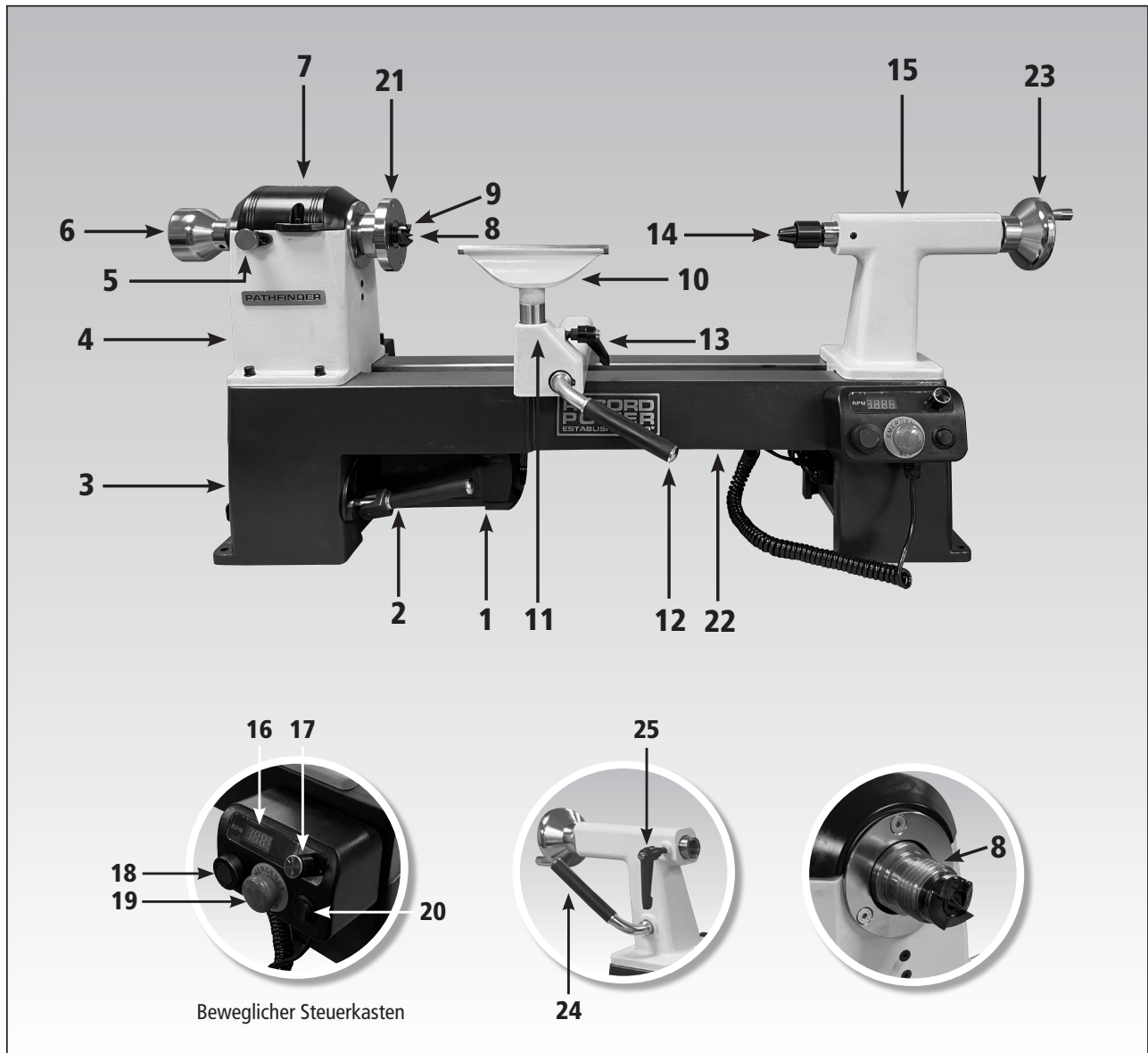
1. Heben Sie die Drechselmaschine vorsichtig aus dem Karton und überprüfen Sie, ob alle Komponenten und Inhalte vorhanden sind. Legen Sie die Teile auf eine geschützte Oberfläche.
2. Reinigen Sie alle rostgeschützten Oberflächen mit Feuchttüchern und Papiertüchern und tragen Sie anschließend ein mikrokristallines Wachs auf, das keine Ölbasis hat, damit kein Staub haften bleibt.
3. Legen Sie Verpackungsmaterialien und Versandkarton beiseite. Entsorgen Sie diese erst, wenn die Maschine aufgestellt ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Für die Montage erforderliche Werkzeuge (Nicht im Lieferumfang enthalten)



Kreuzschlitzschraubendreher

7. Ihre Drehmaschine kennenlernen



- | | |
|--|--|
| 1 Motor | 17 Spindeldrehzahlregler |
| 2 Motorpositionierungshebel | 18 Ein-/Aus-Schalter |
| 3 Zugangsklappe zur Motorriemenscheibe | 19 Not-Aus-Schalter |
| 4 Spindelstock | 20 Vorwärts-/Rückwärtsschalter |
| 5 Indexierungssperre | 21 Aufspannscheibe |
| 6 Handrad | 22 Drehmaschinenbett |
| 7 Spindelstockabdeckung | 23 Reitstock-Handrad |
| 8 Spindel M33x3,5 | 24 Reitstock-Verriegelungshebel |
| 9 4-Zinken-Mitnehmer | 25 Reitstock-Spindelverriegelungshebel |
| 10 Werkzeugauflage | |
| 11 Werkzeugauflagenhalter | |
| 12 Verriegelungshebel für Werkzeugauflagenhalter | |
| 13 Verriegelungshebel für Werkzeugauflage | |
| 14 Mitlaufkörper | |
| 15 Reitstock | |
| 16 Digitale Spindeldrehzahlanzeige | |

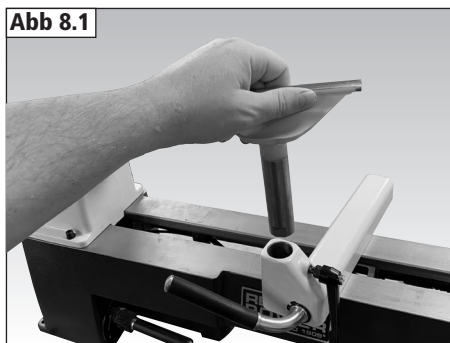
8. Montage



Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt sein und der Netzschalter muss sich in der Position 'OFF' befinden, bis das Gerät zusammengebaut ist.

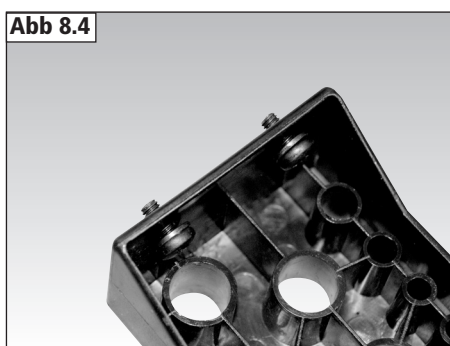
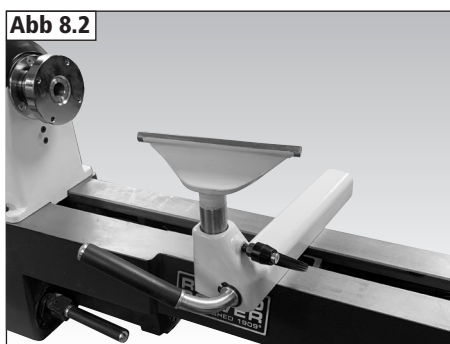
Befestigung der Werkzeugauflage am Halter

Abb. 8.1 Lösen Sie den Feststellhebel, setzen Sie die Werkzeugauflage in den Halter ein, stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie den Feststellhebel fest. **Abb 8.2** Die Werkzeugauflage ist wie in der Abbildung gezeigt befestigt.



Befestigung des Werkzeughalters am Drehmaschinenbett

Auf der Rückseite des Drehmaschinenbetts, unterhalb des Spindelstocks, befinden sich 2 Gewindebohrungen zur Befestigung des Werkzeughalters, **Abb 8.3**. Befestigen Sie den Werkzeughalter mit den beiden mitgelieferten Kreuzschlitzschrauben und Unterlegscheiben am Drehmaschinenbett auf der Rückseite des Spindelstocks, **Abb 8.4**. Die Unterlegscheiben sollten wie in **Abb 8.5** gezeigt auf der Innenseite des Werkzeughalters angebracht werden.



8. Montage

Befestigen Sie die Drehmaschine auf einer stabilen Arbeitsfläche oder einem geeigneten Ständer

Stellen Sie sicher, dass der Drehmaschinenständer auf einer stabilen, ebenen Fläche steht. Übermäßige Vibrationen beeinträchtigen nicht nur die Oberflächenqualität, sondern erhöhen auch die Ermüdung des Bedieners. Schwere oder verschraubte Sockel können die Stabilität und den Komfort verbessern, insbesondere bei größeren oder unwuchtigen Werkstücken.

Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche, auf der Ihre Drehmaschine montiert ist, die Mitte der Spindel ungefähr auf Höhe Ihres Ellbogens befindet, wenn Sie bequem stehen. Zu hohe Werkbänke können zu Ermüdungserscheinungen in den Schultern führen, während zu niedrige Oberflächen zu Rückenbelastungen führen können. Wählen Sie eine stabile, nicht nachgebende Werkbank oder ziehen Sie einen speziellen Drehmaschinenständer mit einstellbarer Höhe in Betracht.

Bitte beachten Sie: Die Verwendung des DML305/A-Fußständers wird empfohlen.

An der Unterseite der Drehmaschine befinden sich vier Befestigungslöcher **Abb 8.6 und Abb 8.7**. Bei der Befestigung an einer Werkbank bohren Sie mit einem 9-mm-Bohrer (5/16") Löcher in die Arbeitsfläche, wobei Sie die in **Abb 8.9** angegebenen Maße einhalten.

Abb 8.6



Abb 8.7

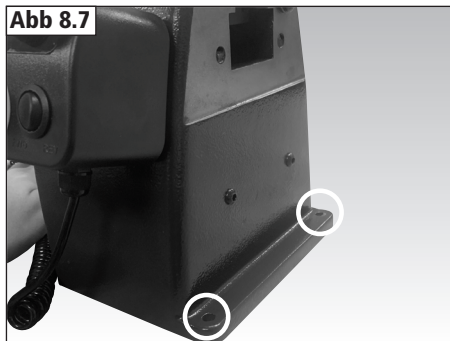


Abb 8.8

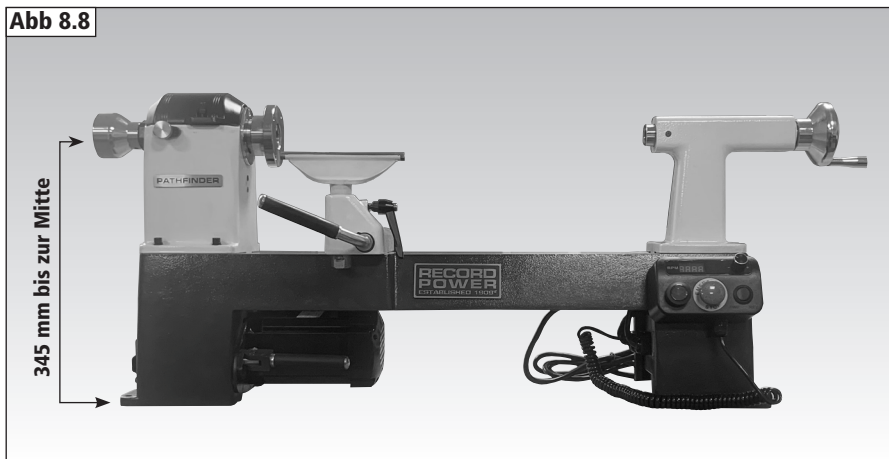
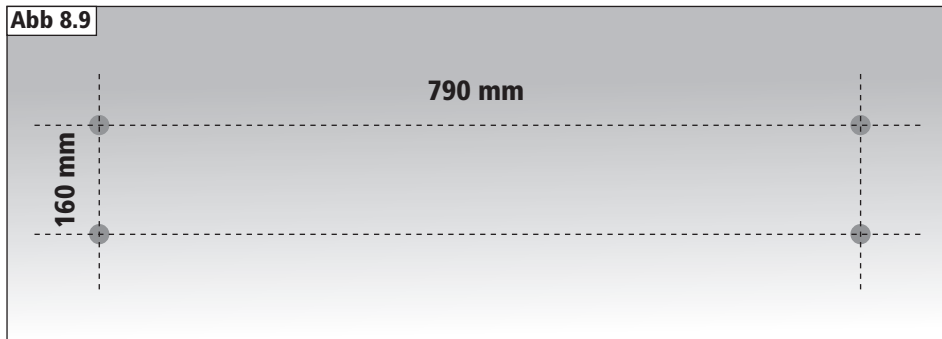
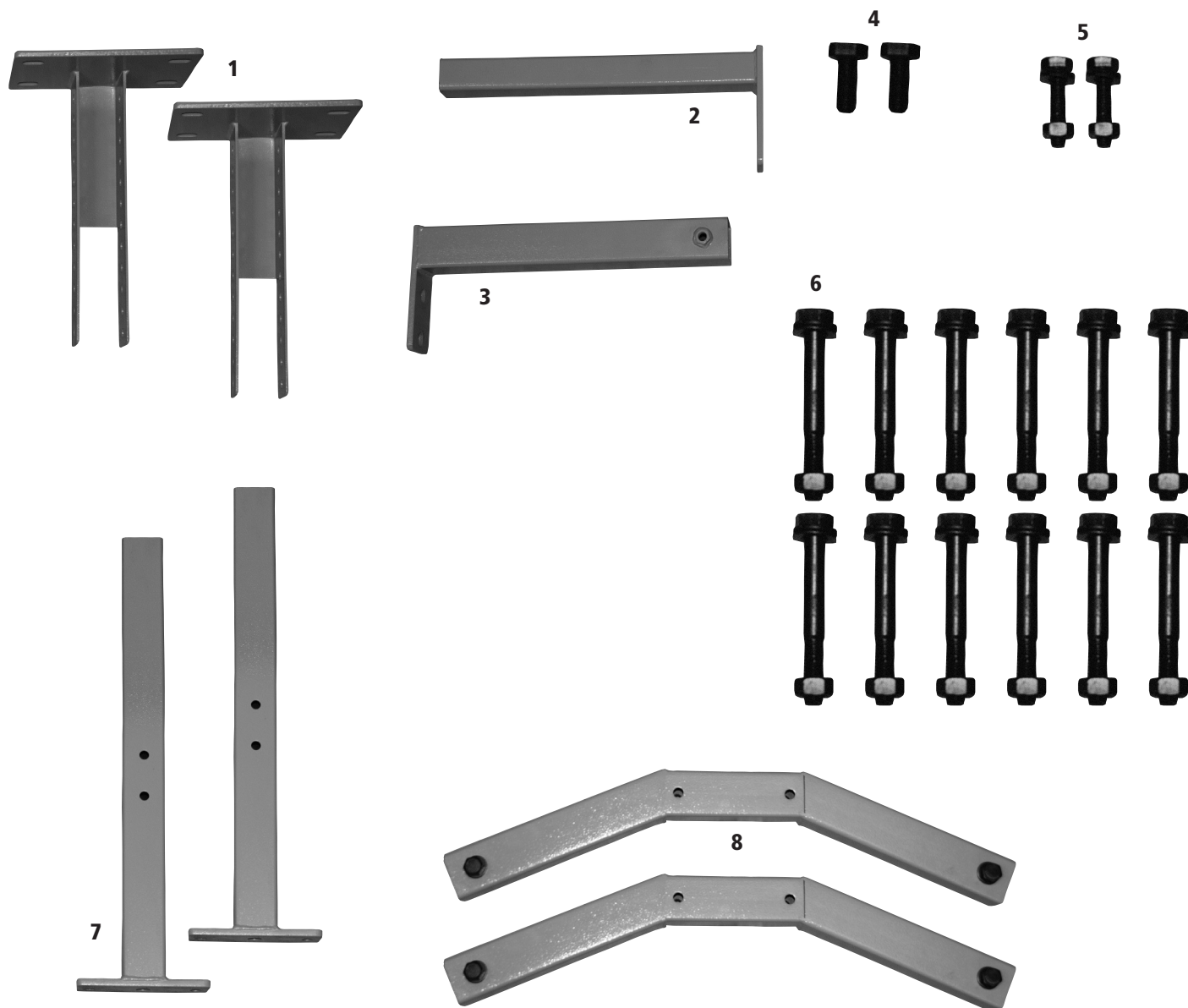


Abb 8.9



9.1 Montage des optionalen DML305/A-Beinständers

Inhalt des Pakets



Artikel	Beschreibung	Anzahl
1	Aufrechte Sockel	2
2	Männliche Querstrebe	1
3	Weibliche Querstrebe	1
4	Sechskantschrauben M10 x 25 mm	2
5	M8 x 35 mm Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben	2
6	M10 x 80 mm Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben	12
7	Aufrechte Säulen	2
8	Basisfüße	2

9.1 Montage des optionalen DML305/A-Beinständers

Befestigen Sie die vertikale Säule mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit zwei M10 x 80 mm-Schrauben an der Basis. Achten Sie dabei darauf, dass sich zwischen jeder Schraube und der vertikalen Säule eine M10-Unterlegscheibe und zwischen jeder M10-Mutter und der Basis eine weitere M10-Unterlegscheibe befindet

Abb 9.1. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die zweite Basis an der zweiten vertikalen Säule zu montieren.

Befestigen Sie den Sockel mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit zwei M10 x 80 mm-Schrauben in der gewünschten Höhe an der Stützsäule. Achten Sie dabei darauf, dass der Überstand der Platte oben auf dem Sockel zur Innenseite des Stativs zeigt. Stellen Sie außerdem sicher, dass zwischen den beiden Schrauben mindestens ein Lochabstand vorhanden ist und dass beide Schrauben durch die Stützsäule hindurchgehen. **Abb. 9.2.** Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Montage des zweiten Beins abzuschließen.

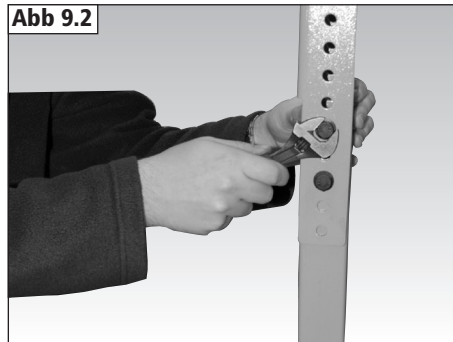
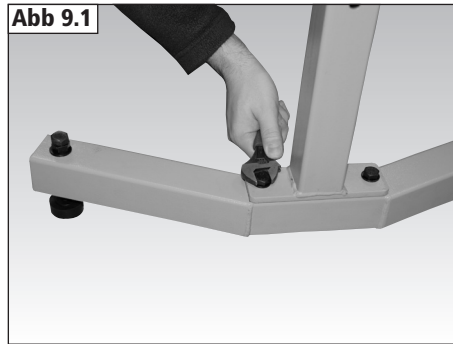


Bitte beachten Sie: Der Fußständer ist höhenverstellbar, um eine bequeme Nutzung der Drehmaschine zu ermöglichen. In der Regel sollte die Mitte der Drehmaschine auf Ellbogenhöhe liegen.

Befestigen Sie die weibliche Querstrebe mit einem 16-mm Schraubenschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit zwei M10 x 80 mm-Schrauben an einer der aufrechten Säulen. Befestigen Sie die männliche Querstrebe auf die gleiche Weise an der verbleibenden aufrechten Säule, **Abb 9.3.**

Um die Montage des Ständers abzuschließen, stecken Sie die männliche Querstrebe in die weibliche Querstrebe und achten Sie dabei darauf, dass der Abstand zwischen den Außenkanten der Sockeloberkanten etwa 945 mm beträgt. Halten Sie die Streben mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit zwei Sechskantschrauben M10 x 25 mm fest **Abb. 9.4.**

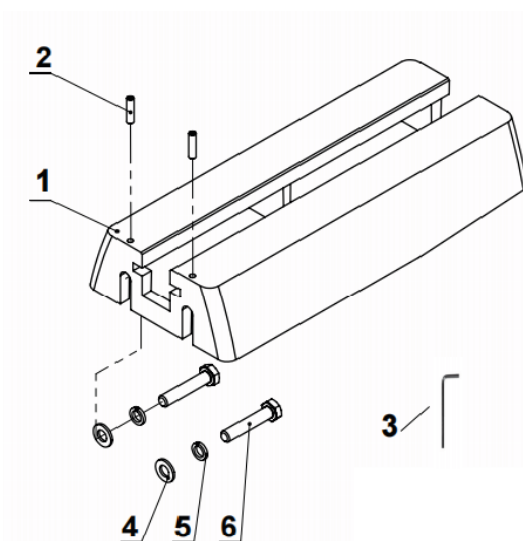
Die restlichen Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben werden zur Befestigung der Drehmaschine am Ständer verwendet.



9.2 Montage der optionalen Pathfinder-Bettverlängerung

Inhalt des Pathfinder-Bettverlängerungspakets

Artikel	Beschreibung	Anzahl
1	Bettverlängerung	1
2	Stellschraube	2
3	Sechskantschlüssel 3 mm	1
4	M10-Unterlegscheiben	2
5	M10-Federscheiben	2
6	M10 x 35 mm Bolzen	2



Entfernen Sie zunächst die M8-Halbrundschraube. Setzen Sie eine M10-Federscheibe gefolgt von einer M10-Unterlegscheibe auf eine M10 x 35 mm-Schraube und schrauben Sie diese in die Bohrung am Ende des Drehmaschinenbetts, wobei etwa 20 mm der M10 x 35 mm-Schraube frei bleiben, **Abb 9.5**. Dadurch kann die Bettverlängerung sicher an den Schrauben befestigt werden. Setzen Sie die Bettverlängerung auf die freiliegenden Schrauben und ziehen Sie diese fest genug an, um die Bettverlängerung zu fixieren **Abb 9.6**.

Ziehen Sie die Schrauben zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig an, da noch Anpassungen erforderlich sind, um die Auflageflächen bündig zu machen. **Einstellung der Auflageverlängerung** Ziehen Sie die Stellschrauben mit einem 3-mm-Inbusschlüssel in der Oberseite der Bettverlängerung fest. Dadurch wird die Auflage angehoben und in ihrer Position gehalten, wenn die M10 x 35 mm-Schrauben festgezogen werden **Abb 9.7**.

Um die Ausrichtung zu überprüfen, lassen Sie den Reitstock zwischen dem Originalbett und der Verlängerung laufen und stellen Sie sicher, dass dieser reibungslos läuft. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, lösen Sie die M10 x 35 mm-Schrauben leicht und klopfen Sie die Verlängerung mit einem weichen Hammer vorsichtig in Position, ohne die Drehmaschine oder die Verlängerung zu beschädigen **Abb 9.8**. Sobald die richtige Position erreicht ist und der Reitstock reibungslos darüber läuft, ziehen Sie die M10 x 35 mm-Schrauben vollständig an und überprüfen Sie die Ausrichtung mit dem Reitstock erneut.

Abb 9.5

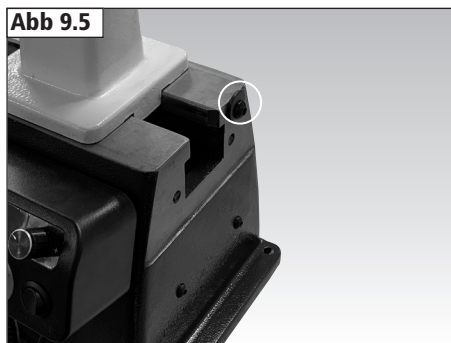


Abb 9.6

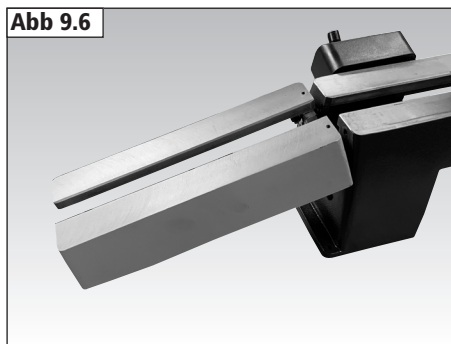


Abb 9.7

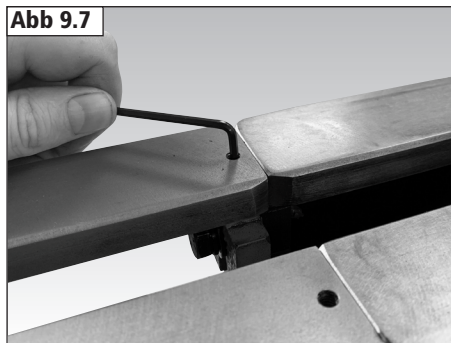
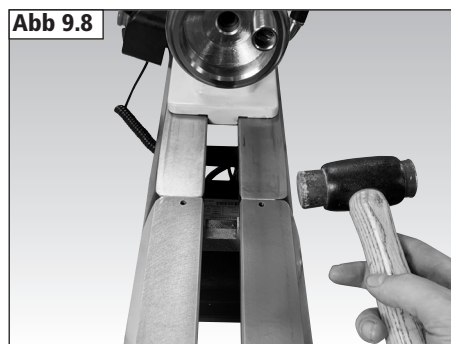


Abb 9.8



10. Betrieb

Befestigung der 4-Zinken-Mitnehmer an dem Spindelstock

Beim Drehen zwischen Spitzen sollte die 4-Zinken-Mitnehmer in Verbindung mit der Drehspitze verwendet werden. Einzelheiten zum Drehen zwischen Spitzen finden Sie im Kapitel **Bestimmungsgemäße Verwendung der Drehmaschine und grundlegende Anweisungen zum Drechseln** des Handbuchs.

Entfernen Sie zunächst die Planscheibe von der Spindel. Halten Sie die Spindel mit dem mitgelieferten Spindelschlüssel fest, setzen Sie den Planscheibenschlüssel auf die flachen Bereiche der Planscheibe und lösen Sie diese wie in **Abb. 10.1** gezeigt, indem Sie in die entgegengesetzte Richtung drehen (die Planscheibe gegen den Uhrzeigersinn). Die Planscheibe sollte sich lösen und kann dann von der Spindel entfernt werden. Setzen Sie die Morsekegel der Mitnehmer in die Spindel des Spindelstocks ein, **Abb. 10.2**.

Entfernen des 4-Zinken-Mitnehmer aus der Spindelstock

Die Ausstoßstange dient zum Entfernen der Mitnehmer aus der Spindel des Spindelstocks. Die Ausstoßstange für die Antriebsmitte wird wie in **Abb 10.3** gezeigt in die Welle der Antriebsmitte eingesetzt, bevor die Ausstoßstange in die mittig im Handrad positionierte Bohrung auf der dem Antriebszentrum gegenüberliegenden Seite des Spindelstocks eingeführt wird. Mit der Ausstoßstange wird die Mitnehmer mit einem kräftigen Schlag herausgeschlagen, **Abb 10.4**.



Die Ausstoßstange des Mitnehmers darf nur beim Ausbau in die Welle des Antriebszentrums eingesetzt werden. Setzen Sie sie während des Betriebs nicht in die Welle des Antriebszentrums ein, da sie sonst klappert und sich möglicherweise aus der Drehmaschine lösen kann.

Abb 10.1

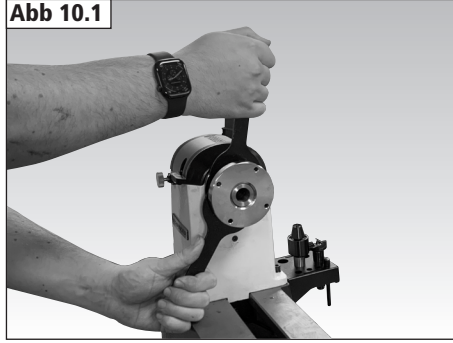


Abb 10.2

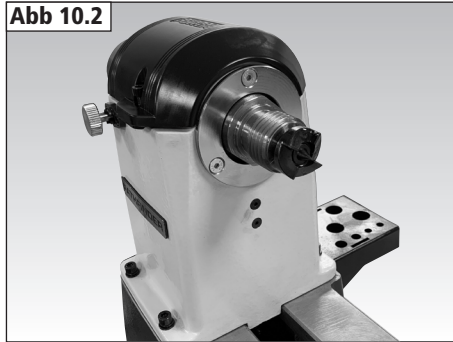


Abb 10.3

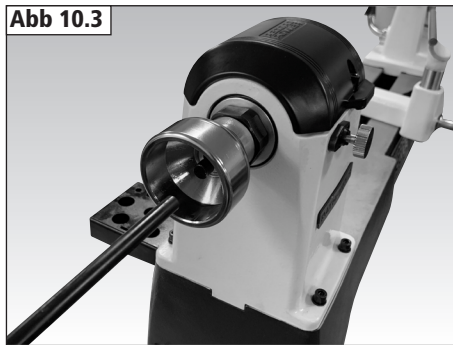


Abb 10.4



10. Betrieb



Bitte beachten Sie: Bevor Sie konische Aufnahmen in die Spindelstocks oder Reitstocks einsetzen, vergewissern Sie sich immer, dass die Konusfläche sauber und frei von Rückständen ist, die zu Fehlausrichtungen oder Vibrationen führen könnten. Setzen Sie die Konusaufnahme immer vollständig ein, indem Sie sie mit einem Holzhammer festklopfen.

Montage des Mitlaufkörners am Reitstock

Beim Drehen zwischen Spitzen sollte die Drehspitze in Verbindung mit der 4-Zinken-Mitnehmer verwendet werden. Einzelheiten zum Drehen zwischen Spitzen finden Sie im Kapitel **Bestimmungsgemäße Verwendung der Drehmaschine und grundlegende Anweisungen zum Drechseln** des Handbuchs. Vergewissern Sie sich zunächst, dass der Spindelarretierhebel des Reitstocks gelöst ist, und setzen Sie dann den Mitlaufkörner in die Reitstockspindel ein, **Abb 10.5**.

Entfernen Sie die Mitlaufkörner aus dem Reitstock.

Um die Mitlaufkörner von der Reitstockpinole zu entfernen, lösen Sie den Reitstockpinole-Feststellhebel **Abb 10.6** und drehen Sie den Reitstock ganz zurück. Die Mitlaufkörner wird von der Morsekegelaufnahme abgeschoben und gibt frei **Abb 10.7**. Nehmen Sie sie dann mit der Hand heraus.

Wenn es sich um eine kürzere Morsekonusverbindung handelt, die festsetzt, führen Sie die Ausbrechstange in die Öffnung in der Mitte des Handrads des Reitstocks ein und schlagen Sie kräftig auf den Mitlaufkörner, um sie aus dem Reitstock zu lösen.

Einstellung der Werkzeugauflage

Um die Werkzeugauflage über das Drehmaschinenbett zu verschieben, lösen Sie den Verriegelungshebel der Werkzeugauflagehalterung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, schieben Sie die Werkzeugauflagehalterung in die gewünschte Position und ziehen Sie den Verriegelungshebel im Uhrzeigersinn fest. Um die Höhe der Werkzeugauflage einzustellen, lösen Sie den Verriegelungshebel der Werkzeugauflage, positionieren Sie sie wie gewünscht und ziehen Sie ihn wieder fest, **Abb 10.8**.

Einstellung des Reitstocks

Lösen Sie den Verriegelungshebel des Reitstocks, um den Reitstock entlang des Drehmaschinenbetts in die gewünschte Position zu bewegen, und ziehen Sie den Hebel wieder fest **Abb 10.9.1**. Um die Position der Reitstockspindel einzustellen, lösen Sie den Verriegelungshebel der Reitstockspindel **Abb 10.9.2** und drehen Sie das Handrad. Wenn sich die Reitstockspindel in der gewünschten Position befindet, ziehen Sie den Verriegelungshebel wieder fest.

Einstellung der Klemmwirkung des Werkzeugauflagehalters und des Reitstocks

Wenn die Bewegung des Werkzeugauflagenhalters oder des Reitstocks unbefriedigend ist, weil sie entweder zu schwergängig und schwer zu bewegen oder zu leichtgängig und nicht ausreichend arretierbar ist, kann die Klemmwirkung eingestellt werden. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt 'Wartung' des Handbuchs.

Abb 10.5

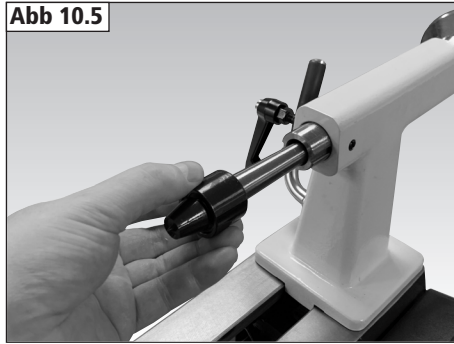


Abb 10.6



Abb 10.7

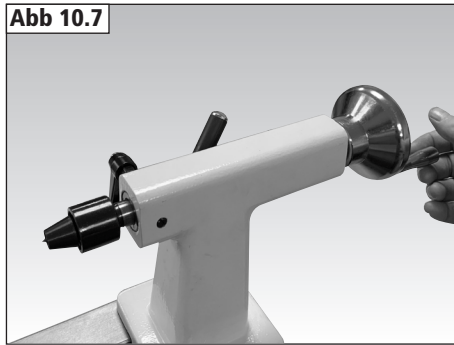


Abb 10.8



Abb 10.9.2



Abb 10.9.1



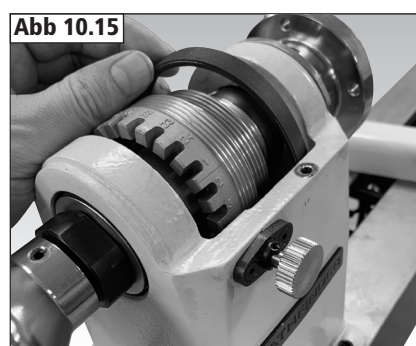
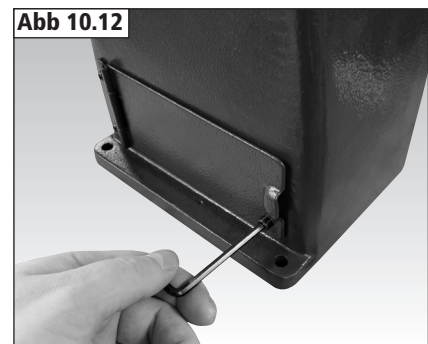
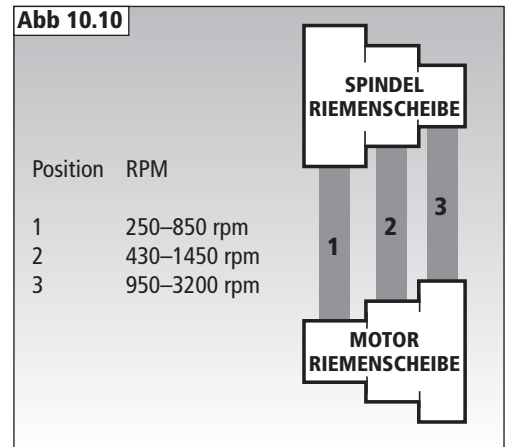
10. Betrieb

Drehzahlen der Drehmaschine

Um eine möglichst sichere Verwendung der Drehmaschine zu gewährleisten, ist es wichtig zu wissen, welche Drehzahlen für welche Aufgaben geeignet sind. Im Allgemeinen sollten die niedrigeren Drehzahlen für das anfängliche Drehen und Schruppen großer Werkstücke verwendet werden, und die niedrigste Drehzahl sollte verwendet werden, wenn große Werkstücke aus dem Gleichgewicht geraten sind. Dadurch wird die Gefahr verringert, dass das Werkstück aus der Drehmaschine geschleudert wird. Mittlere Drehzahlen eignen sich ideal für allgemeine Arbeiten, die die Spindel der Drehmaschine nicht stark belasten, z. B. beim Erstellen von Spindelprofilen und beim Drehen kleinerer Schalen. Die höchsten Drehzahlen sollten nur für Arbeiten mit kleinem Durchmesser verwendet werden, bei denen das Werkstück relativ klein ist und daher ein geringeres Risiko für Beschädigungen besteht. Beim Drehen mit den höchsten Drehzahlen ist besondere Vorsicht geboten und es sollte nur mit relativ leichtem Druck gearbeitet werden. Beim Schleifen ist darauf zu achten, dass sich weder der Bediener die Hände verbrennt noch das Werkstück beschädigt wird. Es wird empfohlen, die beim letzten Drehen verwendete Drehzahl nicht zu überschreiten. Im Zweifelsfall sollte eine niedrige Drehzahl gewählt werden.

Ändern der Spindeldrehzahl

Der 'Pathfinder' verfügt über ein 3-stufiges Riemenscheibensystem. Der Antriebsriemen sollte wie in **Abb 10.10** gezeigt auf den entsprechenden Riemenscheiben positioniert werden, um den erforderlichen Drehzahlbereich zu erreichen. Um Zugang zur Spindelriemenscheibe zu erhalten, entfernen Sie die Sechskantschraube an der Vorderseite der Spindelstockabdeckung mit einem 4-mm-Sechskantschlüssel, **Abb 10.11**. Um Zugang zur Motorriemenscheibe zu erhalten, entfernen Sie die Sechskantschraube an der Zugangsklappe zur Motorriemenscheibe und öffnen Sie die Klappe, **Abb 10.12**. Lösen Sie den Motorbefestigungshebel und heben Sie den Motor mit dem Motorpositionierungshebel in seine höchste Position **Abb. 10.13** und ziehen Sie den Motorbefestigungshebel wieder fest, um ihn in seiner Position zu halten. Der Antriebsriemen ist nun locker genug, um ihn in die gewünschte Position zu bringen **Abb. 10.14** und **10.15**.



10. Betrieb



Das Indexierungssystem darf nur verwendet werden, wenn die Drehmaschine stillsteht und der Strom abgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass die V-Nuten des Antriebsriemens in den Nuten der Riemenscheiben positioniert sind, wie in **Abb 10.16** dargestellt. Drehen Sie das Handrad von Hand, um zu überprüfen, ob sie korrekt positioniert sind.

Sobald der Antriebsriemen wie gewünscht positioniert ist, lösen Sie den Motorbefestigungshebel und senken Sie den Motor ab, bis er sich in seiner untersten Position befindet. Das Gewicht des Motors sorgt für eine ausreichende Spannung des Antriebsriemens. Ziehen Sie den Motorbefestigungshebel fest, schließen Sie die Spindelstockabdeckung und schließen Sie die Abdeckung der Motorriemenscheiben-Zugangsklappe.

Indexierungssperre

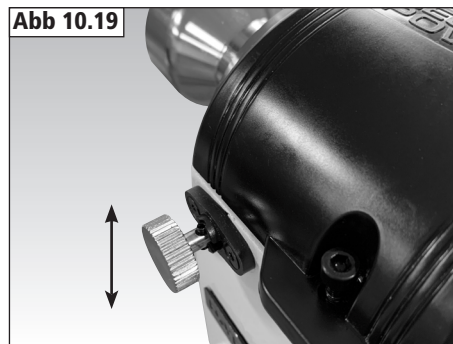
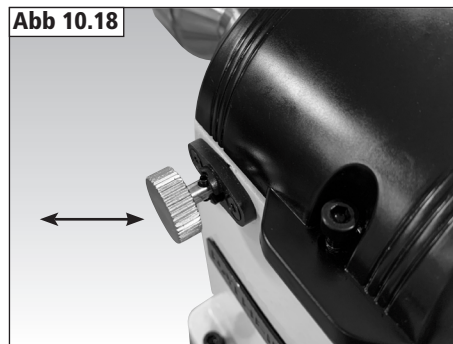
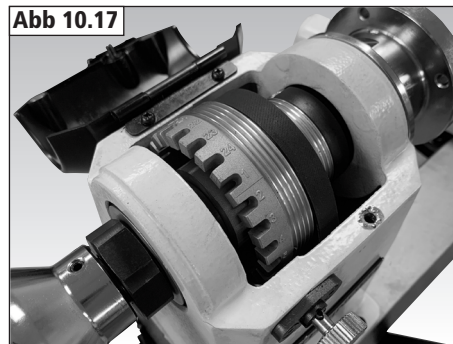
Indexieren ist ein brauchbares Feature von der "Pathfinder" Drechselbank, und erlaubt genaue Teilung von Nuten, Bohrungen und vieles mehr. Die 24 Teilung ist im inneren des Hauptspindelstocks wie in **Abb 10.17** gezeigt.

Die Indexierungslöcher sind in Abständen von 15° gleichmäßig um den Umfang der Spindelriemenscheibenkante verteilt. Der federbelastete Sicherungsstift wird durch Herausziehen des Knopfes und Drehen bis zu einem Winkel von 90° der Rollstifte zu den Nuten in der Montageplatte, wie in **Abb 10.18** dargestellt, eingerastet und dann gelöst, damit der Sicherungsstift in einem der Indexierungslöcher einrasten kann. Zum Lösen den Sicherungsknopf nach außen heben, drehen, bis die Rollstifte parallel zu den Nuten sind, und loslassen, **Abb 10.19**.



Bitte beachten Sie: Das Indexiersystem darf nicht zum Halten der Spindel beim Entfernen von Zubehörteilen wie Planscheiben, Spannfuttern usw. verwendet werden. Schäden, die dadurch an der Maschine entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Lösen Sie immer den Sicherungsstift, bevor Sie die Maschine einschalten. Schäden, die durch den Betrieb der Maschine mit eingeklemmtem Indexierstift entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.



Spindelindexierungs-Referenztable

Die nebenstehende Tabelle enthält nützliche Hinweise zur grundlegenden Indexierung und zeigt die 8 Standardunterteilungen des Indexierungssystems, den Winkel zwischen den Positionen und die zu verwendenden Spindelindexnummern.

Indexnummer Positionen	Winkel zwischen Positionen	Spindle Index Zahlen
1	360°	1
2	180°	1, 13
3	120°	1, 9, 17
4	90°	1, 7, 13, 19
6	60°	1, 5, 9, 13, 17, 21
8	45°	1, 4, 7, 10, 13, 16, 19, 22
12	30°	1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23
24	15°	1 - 24

10. Betrieb

Bedienung der Drehmaschine

- 1 Um die Drehmaschine einzuschalten, drücken Sie den grünen Schalter auf dem Bedienfeld, das sich auf der Steuerbox der Drehmaschine befindet.
- 2 Um die Maschine anzuhalten, drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der Steuerbox.
- 3 Um die Geschwindigkeit einzustellen, verwenden Sie den Drehregler für die Geschwindigkeitssteuerung an der Steuerbox.
- 4 Die Drehmaschine kann vorwärts oder rückwärts betrieben werden. Verwenden Sie den Richtungsschalter, um die Drehrichtung der Drehmaschine zu steuern. Wie in **Abb 10.20** dargestellt.



FWD - Dies ist die herkömmliche Drehrichtung der Drehmaschinenspindel, die sich von vorne betrachtet gegen den Uhrzeigersinn dreht.

REV - Ist das Gegenteil der herkömmlichen Drehrichtung der Drehspindel und dreht die Spindel im Uhrzeigersinn, wenn man sie direkt von vorne betrachtet.



WARNUNG

Beim Rückwärtsdrehen ist äußerste Vorsicht geboten, da nicht alle Drehmaschinenzubehörteile für den Einsatz beim Rückwärtsdrehen ausgelegt sind. Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsdrehen immer, dass die Zubehörteile für diesen Einsatz geeignet sind und dass alle relevanten Befestigungselemente (z. B. Stellschrauben) korrekt verwendet werden. Wenn Standard-Drehmaschinenzubehörteile bei rückwärts laufender Drehmaschine verwendet werden, besteht die Gefahr, dass sie sich von der Drehmaschine lösen und den Benutzer schwer verletzen können.

Bei einer Blockierung oder wenn die Maschine stehen bleibt

Wenn die Drehmaschine aufgrund eines Eingraben blockiert, reicht es in der Regel aus, das Drehwerkzeug vom Werkstück zu entfernen, damit sich das Werkstück wieder drehen kann. Im Falle einer Blockierung (z. B. wenn das Werkstück an einem festen Teil der Maschine hängen bleibt) schalten Sie die Maschine sofort aus, indem Sie den Not-Aus-Schalter betätigen. Suchen und beheben Sie die Ursache der Blockierung und stellen Sie sicher, dass sich das Werkstück von Hand frei drehen lässt, bevor Sie versuchen, die Maschine wieder zu starten. Um die Maschine wieder zu starten, drehen und ziehen Sie den Not-Aus-Schalter heraus und drücken Sie dann den grünen Knopf am Steuerkasten.

Im Falle eines Stromausfalls

Die Drehmaschine ist mit einem No-Volt-Release-Schalter (NVR) ausgestattet, um den Benutzer vor einem automatischen Anlaufen der Maschine zu schützen, wenn nach einem Stromausfall die Stromversorgung wiederhergestellt wird. Im Falle eines Stromausfalls muss zunächst die Ursache des Ausfalls ermittelt und behoben werden. Befindet sich der Fehler innerhalb des Stromkreises der Werkstatt, kann eine zugrunde liegende Ursache (Überlastung des Stromkreises usw.) vorliegen, die von einem qualifizierten Elektriker untersucht werden sollte, bevor versucht wird, die Stromversorgung wiederherzustellen. Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, kann die Maschine durch Drücken der grünen Taste am Steuerkasten neu gestartet werden.

Betriebssicherheit

Halten Sie die Umgebung frei und sorgen Sie für einen Freiraum von mindestens 1 Meter um die Drehmaschine herum. Während des Betriebs. Stellen Sie sich mit den Füßen schulterbreit auseinander hin, damit Sie sich während der Arbeit an der Werkzeugaufgabe frei seitlich bewegen können. Stellen Sie sicher, dass Drehwerkzeuge, Spannschlüssel, Messschieber und anderes Zubehör in Reichweite sind, um Überstrecken oder Verdrehen zu vermeiden.

Wenn Sie sich über längere Zeit drehen müssen, tragen Sie festes Schuhwerk mit rutschfesten Sohlen. Stellen Sie sich auf gepolsterte Matten, um Ermüdungserscheinungen in Füßen, Beinen und im unteren Rückenbereich zu reduzieren.

Eine gute Decken- und Arbeitsbeleuchtung reduziert die Belastung der Augen und verbessert die Sichtbarkeit der Oberfläche beim Drehen.

11. Wartung

Reinigung der Maschine

Vermeiden Sie die Ansammlung von Holzspänen und Staub, indem Sie die Drehmaschine regelmäßig mit einem weichen Tuch oder einer Bürste reinigen.

Einstellung des Werkzeugauflagenhalters

Wenn die Bewegung der Werkzeugauflage unbefriedigend ist, weil sie entweder zu schwergängig und schwer zu bewegen ist oder sich zu leicht bewegen lässt und nicht ausreichend arretiert, kann die Klemmwirkung eingestellt werden.

Entfernen Sie zunächst den Reitstock. Um den Reitstock vom Drehmaschinenbett zu entfernen, müssen die M8-Halbrundschrube und die Sicherungsscheibe mit einem 5-mm-Sechskantschlüssel vom Ende des Drehmaschinenbetts entfernt werden, wie in **Abb 11.1** dargestellt. Entfernen Sie den Reitstock vom Bett und schieben Sie ihn entlang der Werkzeugauflage bis zum Ende des Betts.

An der Unterseite des Werkzeugauflagenhalters befindet sich eine Schraube mit einer M16-Nylon-Sicherungsmutter, die die Klemme in Position hält **Abb 11.2**. Lösen Sie die Nylon-Sicherungsmutter mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) **Abb 11.3**. Die Nylon-Sicherungsmutter kann nun so eingestellt werden, dass der Werkzeughalter fest auf dem Drehmaschinenbett sitzt, wenn der Nockengriff eingerastet ist, aber frei entlang seiner Länge gleiten kann, wenn er gelöst ist **Abb. 11.4**.

Einstellung des Reitstocks

Das Verfahren zum Einstellen des Reitstocks ist das gleiche wie für den Werkzeugauflagenhalter. **Abb 11.5** zeigt die Position der Nylon-Sicherungsmutter und der Klemme. Stellen Sie die Mutter auf die erforderliche Spannkraft ein.

Abb 11.1



Abb 11.2

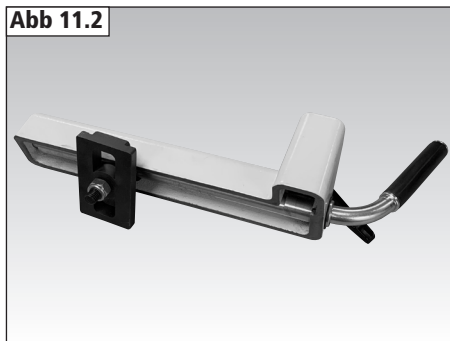


Abb 11.3



Abb 11.4

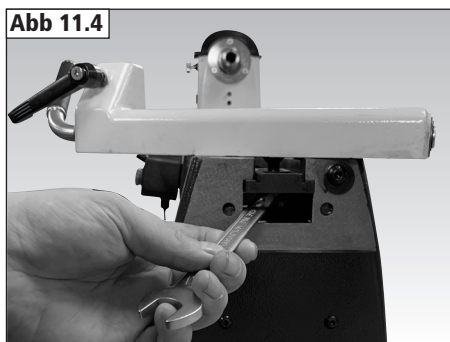


Abb 11.5



Empfohlener Staubabsauger: CamVac **CGV286-3** oder **CGV286-4** mit CVA250-80-104 2,5" beweglicher Schlauchbaugruppe

11. Wartung



Während dieses Vorgangs muss das Gerät vom Stromnetz getrennt und der Not-Aus-Schalter in die Position 'AUS' gedrückt werden.

Wechseln des Antriebsriemens

Um den Riemen zu ersetzen, muss die Spindelwelle aus dem Spindelstock entfernt werden. Dadurch kann der alte Riemen entfernt und der neue Riemen montiert werden.

Öffnen Sie mit einem 4-mm-Sechskantschlüssel die Spindelstockabdeckung wie in **Abb 11.6** und die Zugangsklappe zur Motorriemenscheibe wie in **Abb 11.7** gezeigt. Stellen Sie sicher, dass zuvor alle Zubehörteile von der Spindelstockachse entfernt wurden. Das Handrad des Spindelstocks wird entfernt, indem die beiden Stellschrauben an den gegenüberliegenden Seiten der Welle mit einem 3-mm-Sechskantschlüssel gelöst werden **Abb 11.8**. Nach dem Lösen kann das Handrad abgezogen werden **Abb 11.9**.

Die Sicherungsmutter wird mit einer Stellschraube neben dem Handrad an der Welle befestigt. Lösen Sie diese mit einem 3-mm-Inbusschlüssel und lösen Sie dann die Mutter am Gewinde **Abb 11.10**. Drehen Sie diese mit dem Spindelschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um sie von der Welle zu lösen **Abb. 11.11**. Verwenden Sie zur Unterstützung den Indexierstift, um die Welle in ihrer Position zu arretieren.

Abb 11.6



Abb 11.7



Abb 11.8



Abb 11.9

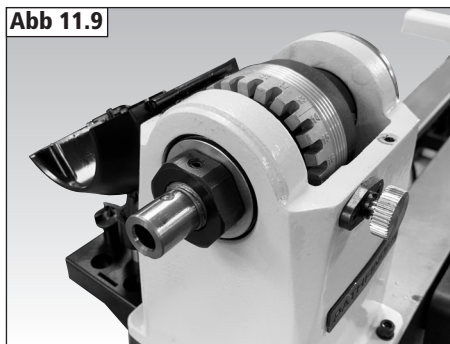
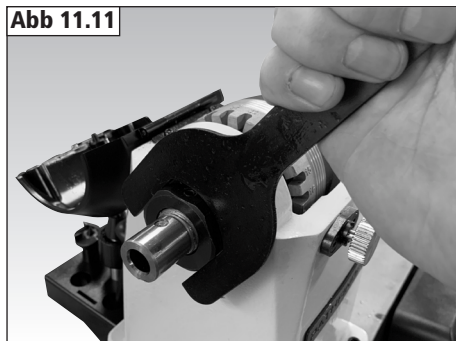


Abb 11.10



Abb 11.11



11. Wartung

Entfernen Sie die 2 Paar Stellschrauben, mit denen die Riemenscheibe an der Spindel befestigt ist, mit einem 3-mm-Inbusschlüssel, **Abb 11.12**. Beachten Sie, dass die 2 Schrauben übereinander angeordnet sind, um eine optimale Befestigung der Riemenscheibe an der Spindel zu gewährleisten, **Abb 11.13**.

Die Spindel wird von zwei Lagern gehalten. Klopfen Sie die Spindel vorsichtig mit einem weichen Hammer oder einem Hammer gegen einen Holzblock in Richtung Reitstock aus dem Spindelstock heraus, wie in **Abb 11.14** dargestellt. Sobald die Spindel aus den Lagern gelöst ist, kann sie wie in **Abb 11.15** dargestellt entfernt werden. Die Spindelriemenscheibe und der Sensor fallen in den Spindelstock herunter. Um die Gefahr einer Beschädigung zu verringern, drücken Sie die Ausbrechstange in die Spindel, bevor Sie diese vollständig entfernen. Wenn Sie die Ausbrechstange an Ort und Stelle lassen, werden alle Teile aufgefangen. Entfernen Sie die Teile vorsichtig. (Der Sensor lässt sich abziehen, da er nicht an anderen Teilen befestigt oder mit diesen verbunden ist).

Verwenden Sie die Ausstoßleiste, um die Teile in Position zu halten, während die Spindel zurück in den Spindelstock gedrückt wird. Achten Sie darauf, die Gewinde an der Welle nicht zu beschädigen. Der neue Riemen kann nun wie in **Abb 11.15** gezeigt über die Spindelriemenscheibe gelegt werden, bevor die Spindel wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht und die Stellschrauben, die Sicherungsmutter und das Handrad wieder angebracht werden.

Abb 11.12

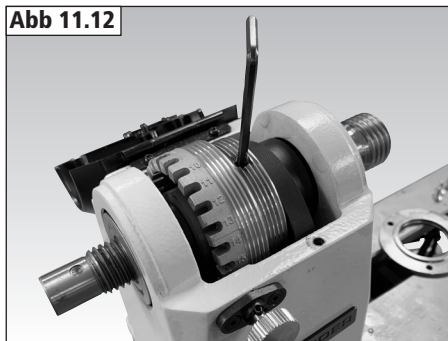


Abb 11.13

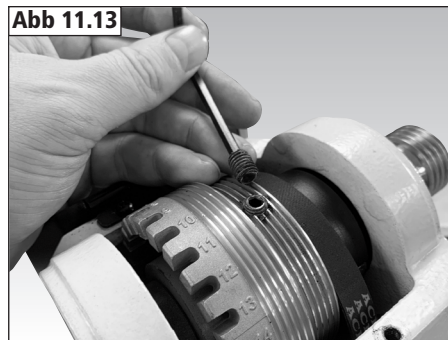


Abb 11.14



Abb 11.15



12. Verwendungszweck der Drehmaschine und grundlegende Anweisungen zum Drechseln

Verwendungszweck der Drehmaschine

Diese Drehmaschine ist für das Drehen von Holz zwischen Spitzen oder auf dem Spindelstock (mit entsprechendem Zubehör) sowie zum Schleifen und Lackieren von Holz vorgesehen. Sie darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Andernfalls erlischt die Garantie und es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen für den Benutzer.

Gesundheit und Sicherheit

Bitte lesen Sie die Gesundheits- und Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sowie die spezifischen Gesundheits- und Sicherheitshinweise zum Drechseln. Darüber hinaus wird empfohlen, Ihren Arbeitsbereich mit einer geeigneten Staubabsaugung und Luftfilteranlage auszustatten.



Atenschutzgeräte sollten ebenfalls verwendet werden, um die Belastung der Lunge durch schädlichen Feinstaub erheblich zu reduzieren. Bestimmen Sie immer die Eigenschaften des zu bearbeitenden Holzes und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit schädlichen und krebserregenden Materialien arbeiten.



Es muss immer eine Schutzbrille getragen werden. Aufgrund der Natur der Holzbearbeitung können Späne, Staub und Splitter mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden, weshalb eine angemessene Schutzbrille unerlässlich ist.

Befestigung von Holz an einer Spannplatte oder einem Spannfutterk

Bevor das Werkstück auf einer Planscheibe oder einem Spannfutter (nicht im Lieferumfang enthalten) befestigt wird, empfiehlt es sich, das Holz so zylindrisch wie möglich zu formen, siehe Abb. 12.1. Das Drehen von unausgewogenem Holz erhöht die Vibrationen der Drehmaschine, das Risiko, dass es aus der Drehmaschine geschleudert wird, das Risiko, dass sich der Meißel einfrisst, und erschwert die korrekte Positionierung der Werkzeugauflage aufgrund variabler Abstände.

Befestigung von Holz zwischen den Mittelpunkten

Beim Drehen zwischen Spitzen ist es wichtig, das Holz korrekt und sicher zu befestigen, um das Risiko zu verringern, dass es aus der Drehmaschine geschleudert wird. Außerdem muss das Holz so mittig wie möglich befestigt werden. Dadurch wird der Aufwand für das Vorfräsen reduziert und der mögliche Durchmesser des Endstücks maximiert.

1. Zeichnen Sie auf einem quadratischen oder rechteckigen Profilrohling zwei Linien, eine von jeder gegenüberliegenden diagonalen Ecke zur anderen, an jedem Ende des Rohlings. Der Schnittpunkt der Linien zeigt die Mitte des Rohlings an. Siehe **Abb. 12.2**. Bei der Verwendung von unregelmäßig geformtem Holz ist ein Zentriergerät ein unschätzbares Hilfsmittel.

2. Nehmen Sie die mit der Drehmaschine mitgelieferte Vierack-Spitze und setzen Sie deren Spitze direkt auf den Mittelpunkt eines Endes des Rohlings. Klopfen Sie mit einem weichen Hammer (aus Kunststoff, Gummi oder Holz) mit angemessener Kraft auf die Vierack-Spitze, bis sie sich in das Holz bohrt. Siehe **Abb. 12.3**.

3. Setzen Sie die vierzinkige Mitte vorsichtig in die Spindel der Drehmaschine ein **Abb. 12.4** und stellen Sie sicher, dass sie korrekt in der Spindel sitzt, indem Sie sie mit einem Hammer festklopfen.

4. Schieben Sie den Reitstock auf dem Bett nach oben, bis die Reitstockmitte fast das andere Ende des Rohlings berührt. Arretieren Sie den Reitstock in seiner Position und fahren Sie die Reitstockmitte mit dem Handrad aus, bis sie den Rohling fest in der Mitte greift. Siehe **Abb. 12.5**. Sichern Sie dann die Position mit dem Reitstock-Arretiergriff. Der Rohling ist nun erfolgreich eingespannt und bereit zum Drehen.

Positionierung der Werkzeugauflage

Es ist äußerst wichtig, dass die Werkzeugauflage korrekt positioniert ist, bevor die Drehmaschine eingeschaltet wird. Platzieren Sie die Werkzeugauflage nahe am Holz, sodass genügend Platz zum einfachen Manövrieren des Meißels bleibt. Drehen Sie das Holz von Hand, um sicherzustellen, dass es nicht mit der Werkzeugauflage in Berührung kommt. Wenn die Drehmaschine ohne diese Überprüfung gestartet wird und das Holz gegen die Werkzeugauflage stößt, besteht die Gefahr, dass das Holz aus der Drehmaschine geschleudert wird und Verletzungen verursacht. Versuchen Sie niemals, die Werkzeugauflage neu zu positionieren, während die Drehmaschine in Betrieb ist. Die Höhe der Werkzeugauflage ist ebenfalls wichtig und hängt vom verwendeten Meißel ab.

Abb 12.1

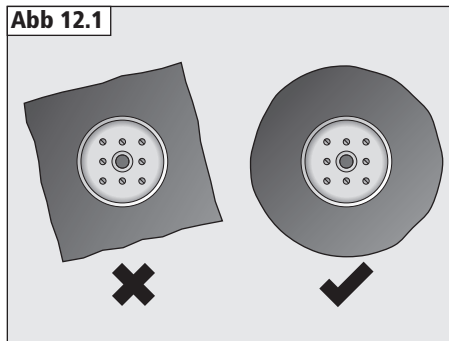


Abb 12.2

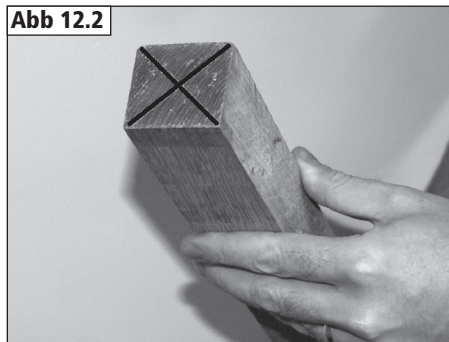


Abb 12.3

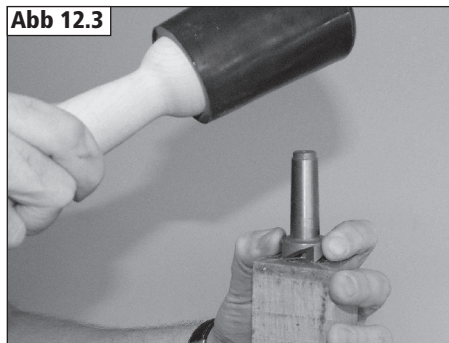


Abb 12.4



Abb 12.5



13. Fehlerbehebung



Warnung: Nehmen Sie keine Einstellungen vor, während die Drehmaschine läuft. Vergewissern Sie sich vor der Wartung, dass der Schalter ausgeschaltet, die Stromversorgung unterbrochen und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu schweren Verletzungen führen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Motor springt nicht an	Gerät nicht angeschlossen, Niedrige Spannung, Lose Verbindung	Überprüfen Sie die Stromversorgung der Maschine, überprüfen Sie alle externen Anschlüsse.
Motor überhitzt	Motor überlastet, Luftstrom am Motor eingeschränkt	Belastung des Motors reduzieren Motor reinigen, um einen normalen Luftstrom zu erhalten
Übermäßige Motorgeräusche	Defekter Motor, Riemenscheibe-Feststellschraube locker	Motor überprüfen lassen, Stellschraube festziehen
Der Motor entwickelt nicht die volle Leistung oder geht aus.	Leistungsschalter haben keine ausreichende Kapazität, Verwendung von Verlängerungskabeln, falsche Spannung des Antriebsriemens	Verringern Sie die Belastung des Stromkreises, verkürzen Sie die Länge des Kabels oder verwenden Sie ein Kabel mit geeignetem Durchmesser, lassen Sie die Spannung von einem Elektriker überprüfen, lassen Sie einen zugelassenen Elektriker einen Leistungsschalter mit geeigneter Größe installieren, verwenden Sie ein Verlängerungskabel mit größerem Querschnitt oder gar kein Verlängerungskabel, passen Sie die Riemenspannung an.
Maschine arbeitet während des Schneidens	Übermäßige Schnitttiefe, Drehwerkzeuge sind stumpf	Schnitttiefe verringern, Drehwerkzeuge schärfen

Fehlercodes

Unter bestimmten Bedingungen zeigt das digitale Display Fehlercodes an, um die Art eines bestimmten Fehlers an der Maschine oder bei ihrer Verwendung anzuzeigen.

Wenn weiterhin Fehlercodes angezeigt werden, ist der Wechselrichter möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an den technischen Support.

Code	Zustand	Aktion
01	Überlastschutzmodus	Überprüfen Sie, ob sich die Maschine gleichmäßig dreht und ob die Motorverkabelung locker ist und korrekt angeschlossen ist. Schalten Sie die Maschine aus und starten Sie sie neu, sobald die Digitalanzeige gelöscht ist.
02	Hall-Signal-Schutzmodus	Überprüfen Sie, ob die Hall-Verkabelung am Motor fest sitzt und korrekt angeschlossen ist. Schalten Sie die Maschine aus und starten Sie sie neu, sobald die Digitalanzeige gelöscht wurde.
03	Überstromschutz	Überprüfen Sie, ob sich die Maschine gleichmäßig dreht und ob die Motorverkabelung fest sitzt und korrekt angeschlossen ist. Schalten Sie die Maschine aus und starten Sie sie neu, sobald die Digitalanzeige erloschen ist.
04	Niederspannungsschutzmodus	Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker. Überprüfen Sie, ob die Eingangsstromversorgung ausreichend ist, d. h. ob der Stromkreis durch Lampen oder Zubehör überlastet ist, ob der Stromkreis zu lang ist oder zu dünne Kabel verwendet wurden oder ob die Spannung zu niedrig ist. Wenn die Eingangsstromversorgung normal ist, warten Sie 15 bis 30 Sekunden und schließen Sie das Gerät dann wieder an, um es neu zu starten.
05	Überspannungsschutzmodus	Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Überprüfen Sie die Eingangsstromversorgung. Wenn die Eingangsstromversorgung normal ist, warten Sie 15 bis 30 Sekunden und schließen Sie das Gerät dann wieder an, um es neu zu starten.
06	Spindelrichtungs-Schutzmodus	Die Spindelrichtung hat sich während des Betriebs geändert. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker. Warten Sie 15 bis 30 Sekunden und schließen Sie das Gerät dann wieder an, um es neu zu starten.
07	Temperaturschutz	Wenn die Temperatur im Inneren des Reglers 85°C erreicht, schaltet der Regler eine Schutzfunktion ein und der Motor stoppt.
08	Motorschutzmodus bei blockiertem Rotor.	Überprüfen Sie, ob der Indexierungssperrstift nicht verriegelt ist und ob sich die Spindel reibungslos dreht. Schalten Sie die Maschine aus und starten Sie sie neu, sobald die Digitalanzeige gelöscht ist.
—	Auf dem digitalen Display werden keine Zahlen angezeigt.	Überprüfen Sie beide Verbindungskabel. Sowohl das Kommunikationskabel der Displaybox als auch das Kabel zur Erfassung der Drehzahl.

14. Elektrischer Anschluss und Schaltplan

Maschinen, die für den Gebrauch im Vereinigten Königreich geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß BS1363 ausgestattet, der mit einer Sicherung gemäß BS1362 versehen ist und für die Nennstromstärke der Maschine geeignet ist.

Maschinen, die für den Gebrauch in anderen Ländern der Europäischen Union geliefert werden, sind mit einem 2-poligen Schuko-Stecker gemäß CEE 7/7 ausgestattet.

Maschinen, die für den Gebrauch in Australien und Neuseeland geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß AS/NZS3112 ausgestattet.

In allen Fällen, in denen der Originalstecker oder -anschluss aus irgendeinem Grund ersetzt werden muss, sind die Drähte im Netzkabel wie folgt farblich gekennzeichnet:

230 V (Einphasig)

Braun: Live (L)

Blau: Neutral (N)

Grün und Gelb: Erde (E)

Der braune Draht muss immer an die mit 'L' gekennzeichnete oder rote Klemme angeschlossen werden.

Der blaue Draht muss immer an die mit 'N' gekennzeichnete oder schwarze Klemme angeschlossen werden.

Der grün-gelb gefärbte Draht muss immer an die mit 'E' oder dem Erdungssymbol gekennzeichnete Klemme angeschlossen werden:



oder grün / grün und gelb gefärbt.

Es ist wichtig, dass die Maschine effektiv geerdet ist. Einige Maschinen sind deutlich mit dem Doppelisolierungslogo gekennzeichnet:



In diesem Fall gibt es keinen Erdungsdraht innerhalb des Stromkreises.

Bei Verwendung des BS1363-Steckers in Großbritannien ist stets darauf zu achten, dass dieser

mit einer Sicherung gemäß BS1362 ausgestattet sein, die für die Nennleistung der Maschine geeignet ist. Wenn Sie die Originalsicherung austauschen, verwenden Sie immer eine Sicherung mit derselben Nennleistung wie die Originalsicherung. Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit einer höheren Nennleistung als die Originalsicherung. Verändern Sie niemals die Sicherung oder den Sicherungshalter, um Sicherungen eines anderen Typs oder einer anderen Größe einzusetzen.

Wenn die Nennstromstärke der Maschine 13 A bei 230 V überschreitet oder wenn die Maschine für den Betrieb an einer 400-V-Drehphasen-Stromversorgung ausgelegt ist, wird ein Stecker gemäß BS4343 (CEE17 / IEC60309) verwendet.

230-V-Maschinen werden mit einem blauen 3-poligen Stecker ausgestattet. Die Verkabelung für diesen Steckertyp entspricht der oben gezeigten. 400-V-Dreiphasenmaschinen werden mit einem roten 4- oder 5-poligen Stecker ausgestattet. Die Verkabelung für diesen Steckertyp ist unten dargestellt:

400 V (3-phasig)

Brown: Live (L1)

Schwarz: Live (L2)

Grau: Live (L 3)

Blau: Neutral (N)

Grün und Gelb: Erde (E)

Der braune Draht muss immer an die Klemme mit der Kennzeichnung 'L1' angeschlossen werden.

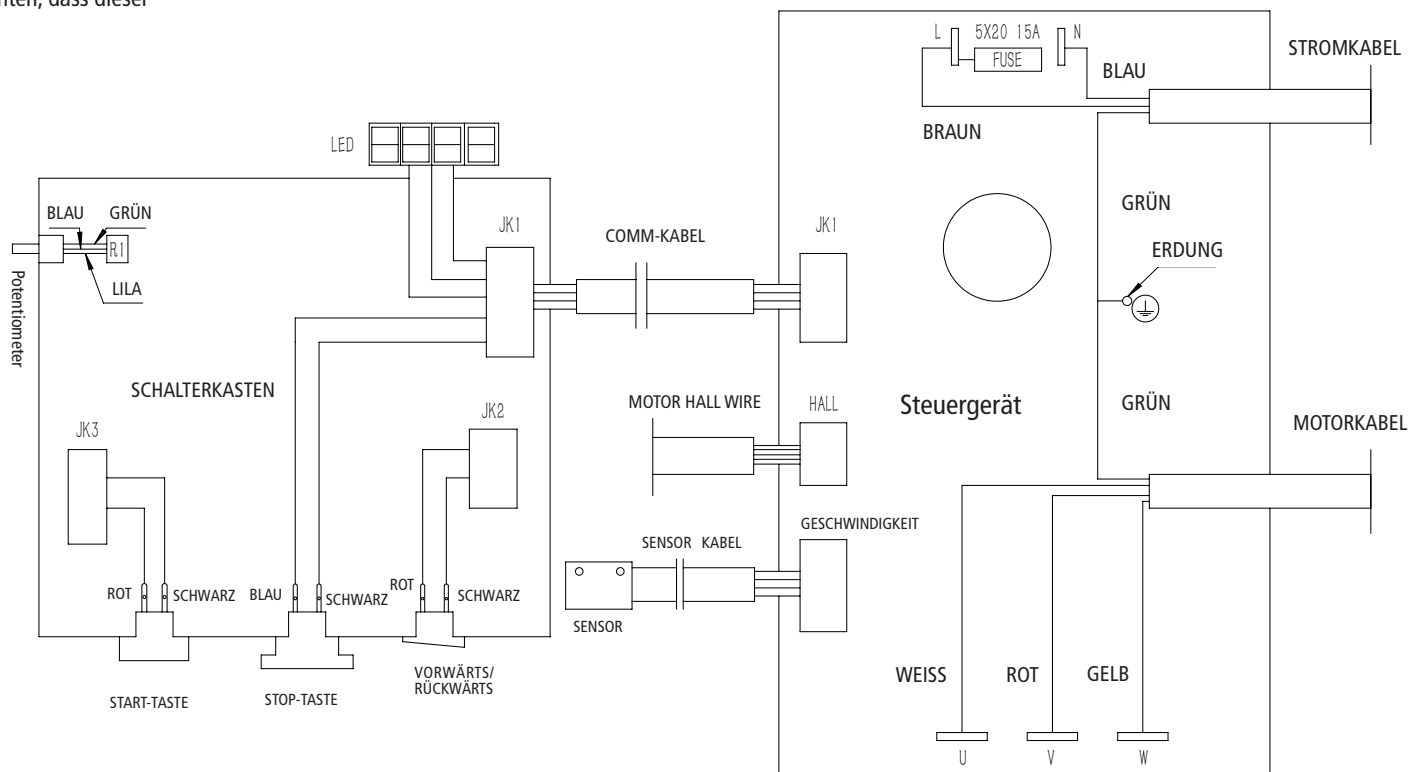
Der schwarze Draht muss immer an die Klemme mit der Kennzeichnung 'L2' angeschlossen werden.

Der graue Draht muss immer an die Klemme mit der Kennzeichnung 'L3' angeschlossen werden.

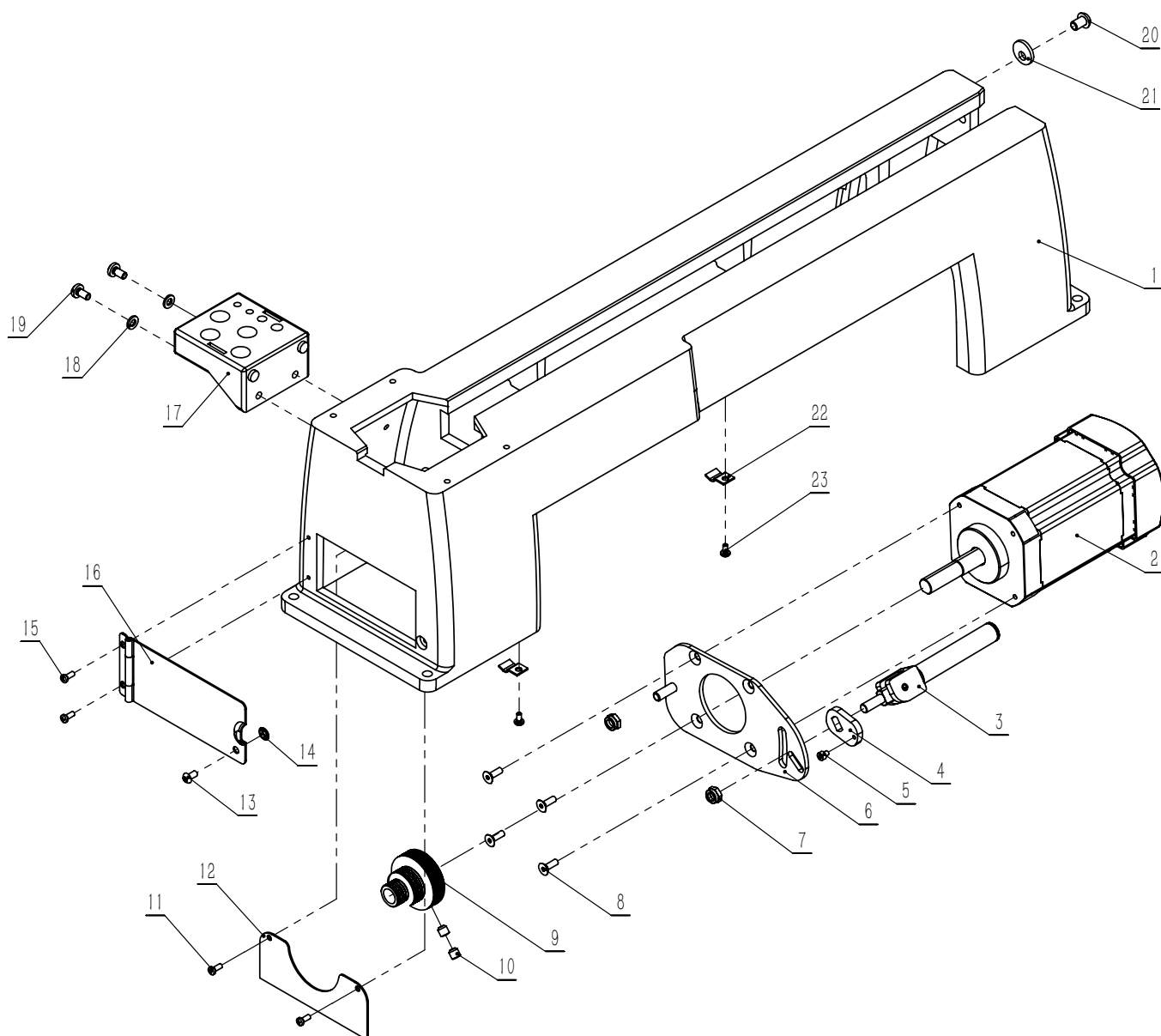
Der blaue Draht muss immer an die Klemme mit der Kennzeichnung 'N' oder in schwarzer Farbe angeschlossen werden.

Der grün-gelbe Draht muss immer an die Klemme mit der Kennzeichnung 'E' oder mit dem Erdungssymbol

Wenn Sie Zweifel hinsichtlich des Anschlusses der Stromversorgung haben, wenden Sie sich immer an einen qualifizierten Elektriker.



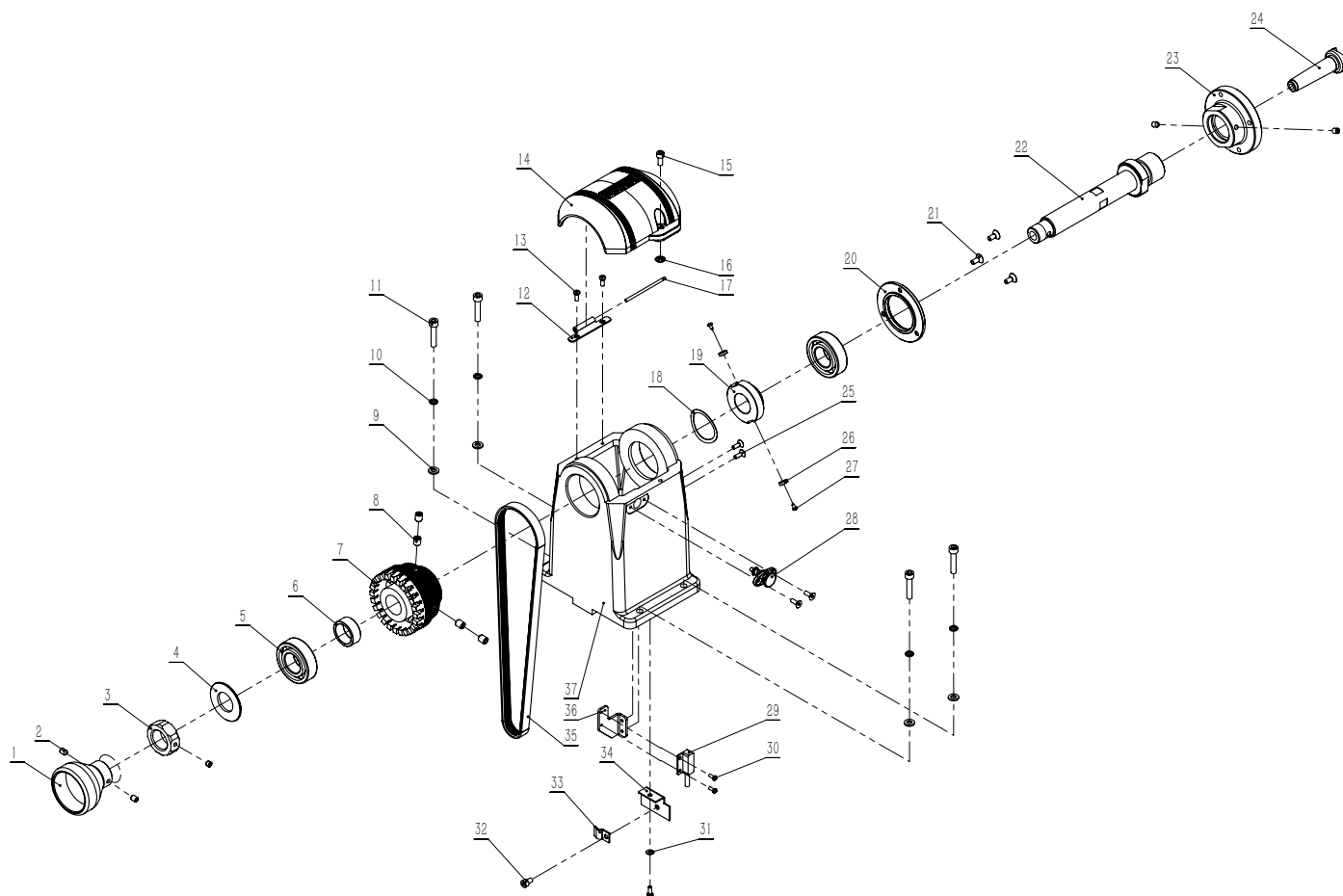
15. Teilediagramm und -liste



Bettmontage

Nr	Beschreibung	Anzahl	Nr	Beschreibung	Anzahl
1	Bett	1	15	Kreuzschlitzschraube M4x10	2
2	Motor	1	16	Bettabdeckungsplatte Tür	1
3	Spannvorrichtung	1	17	Werkzeughalter	1
4	Spannplatte	1	18	Unterlegscheibe 6	2
5	Innensechskantschraube M4x5	1	19	Kreuzschlitzschraube M6x12	2
6	Motorverbindungsplatte	1	20	Sechskant-Innensechskantschraube M8x12	1
7	Sechskant-Sicherungsmutter M8	2	21	Exzentrische Beilagscheibe	1
8	Sechskant-Senkkopfschraube M5x16	4	22	Kabelklemme	2
9	Motorriemenscheibe	1	23	Schraube M4x8	2
10	Stellschraube M8x8	2			
11	Kreuzschlitzschraube M4x8	2			
12	Platte	1			
13	Innensechskantschraube M5x12	1			
14	Unterlegscheibe	1			

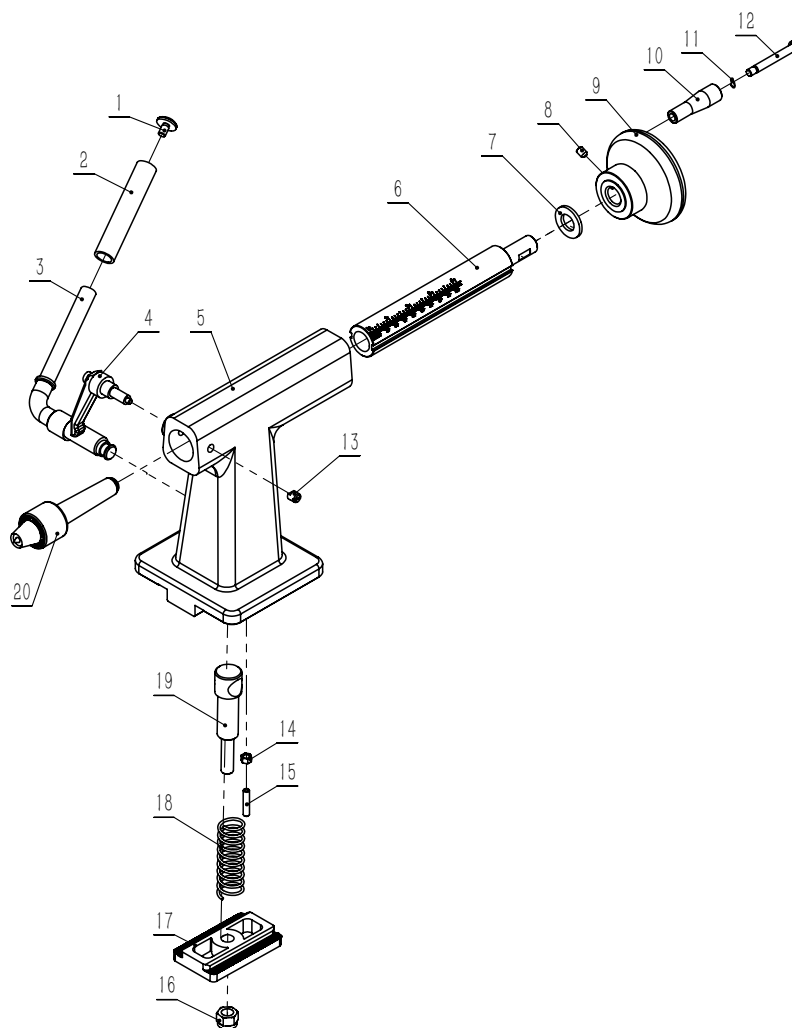
15. Teilediagramm und -liste



Spindelstockbaugruppe

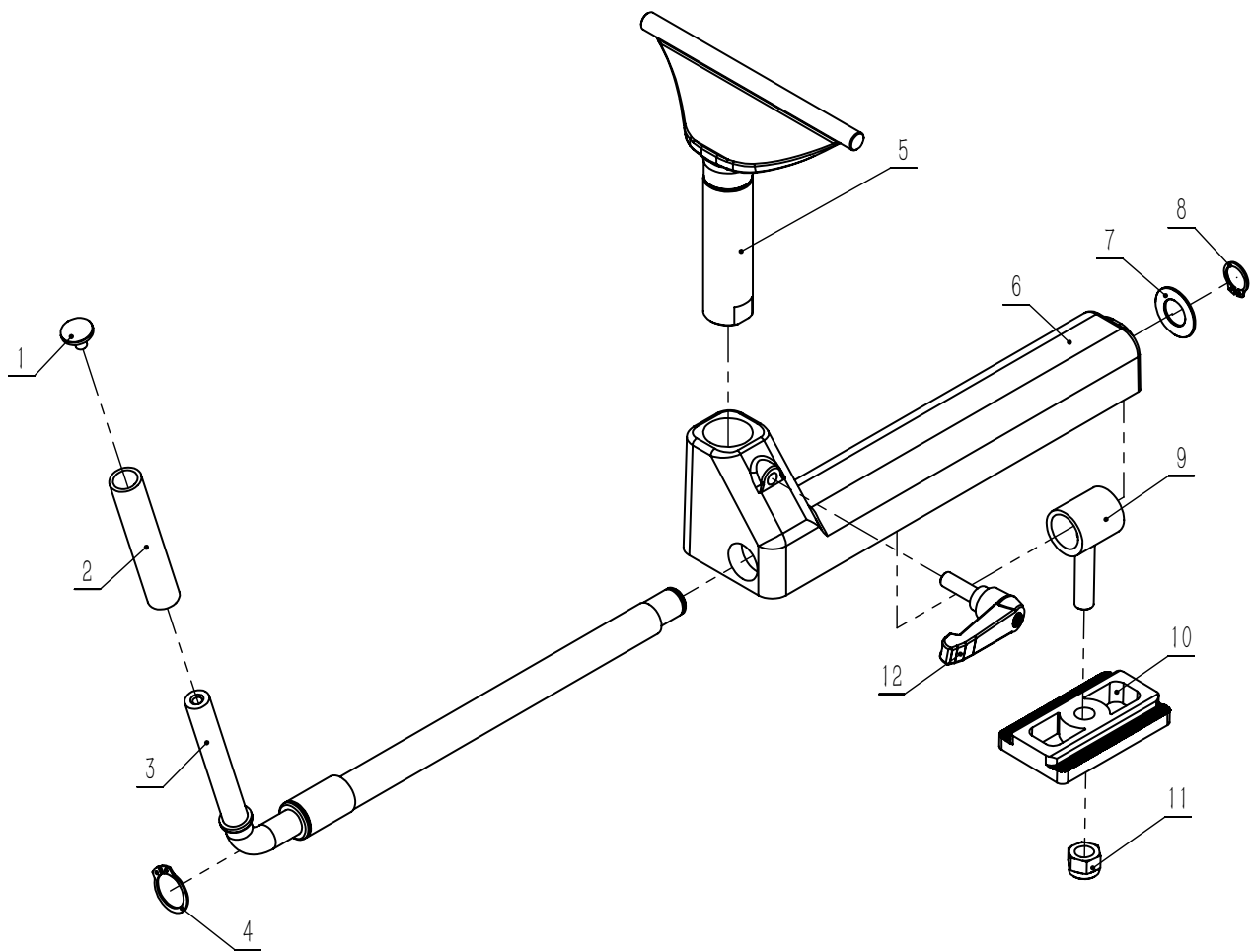
Nr	Beschreibung	Anzahl	Nr	Beschreibung	Anzahl
1	Handrad	1	21	Sechskant-Senkkopfschraube M5x12	3
2	Stellschraube M6x8	4	22	Spindel	1
3	Selbstsichernde Mutter	1	23	3-Zoll-Frontplatte	1
4	Beilagscheibe	1	24	Antriebszentrum	1
5	Lager	2	25	Schraube M4x12	4
6	Distanzring	1	26	Magnet	2
7	Distanzbuchse	1	27	Selbstschneidende Schraube	2
8	Stellschraube M8x10	4	28	Indexstift-Baugruppe	1
9	Flache Unterlegscheibe 6	4	29	Geschwindigkeitssensor	1
10	Federscheibe 6	4	30	Kreuzschlitzschraube M4x8	2
11	Innensechskantschraube M6x30	4	31	Flache Unterlegscheibe 4	1
12	Scharnier	1	32	Innensechskantschraube M5x8	1
13	Kreuzschlitzschraube M4x10	3	33	Kabelklemme	1
14	Spindelstockabdeckung	1	34	Platte	1
15	Innensechskantschraube M5x12	1	35	Poly-V-Riemen	1
16	Dichtungsring	1	36	Stützhalterung	1
17	Scharnierwelle	1	37	Spindelstock	1
18	Wellscheibe	1			
19	Magnetische Stahlhülse	1			
20	Lagerendkappe	1			

15. Teilediagramm und -liste



Reitstockbaugruppe		
Nr	Beschreibung	Anzahl
1	Gewindekappe	1
2	Griffhülse	1
3	Reitstock-Nockenschlossgriff	1
4	Verriegelunggriff	1
5	Reitstock	1
6	Reitstock-Lauf	1
7	Unterlegscheibe 15x28x2.75	1
8	Sechskant-Inbusschraube M6x8	1
9	Reitstock-Handrad	1
10	Handradgriff	1
11	Federscheibe	1
12	Schraube	1
13	Anti-Rotationsschraube	1
14	Sechskantmutter M5	1
15	Stellschraube M5x25	1
16	Kontermutter M10	1
17	Klemmplatte	1
18	Druckfeder	1
19	Gewindewelle	1
20	Drehpunkt	1

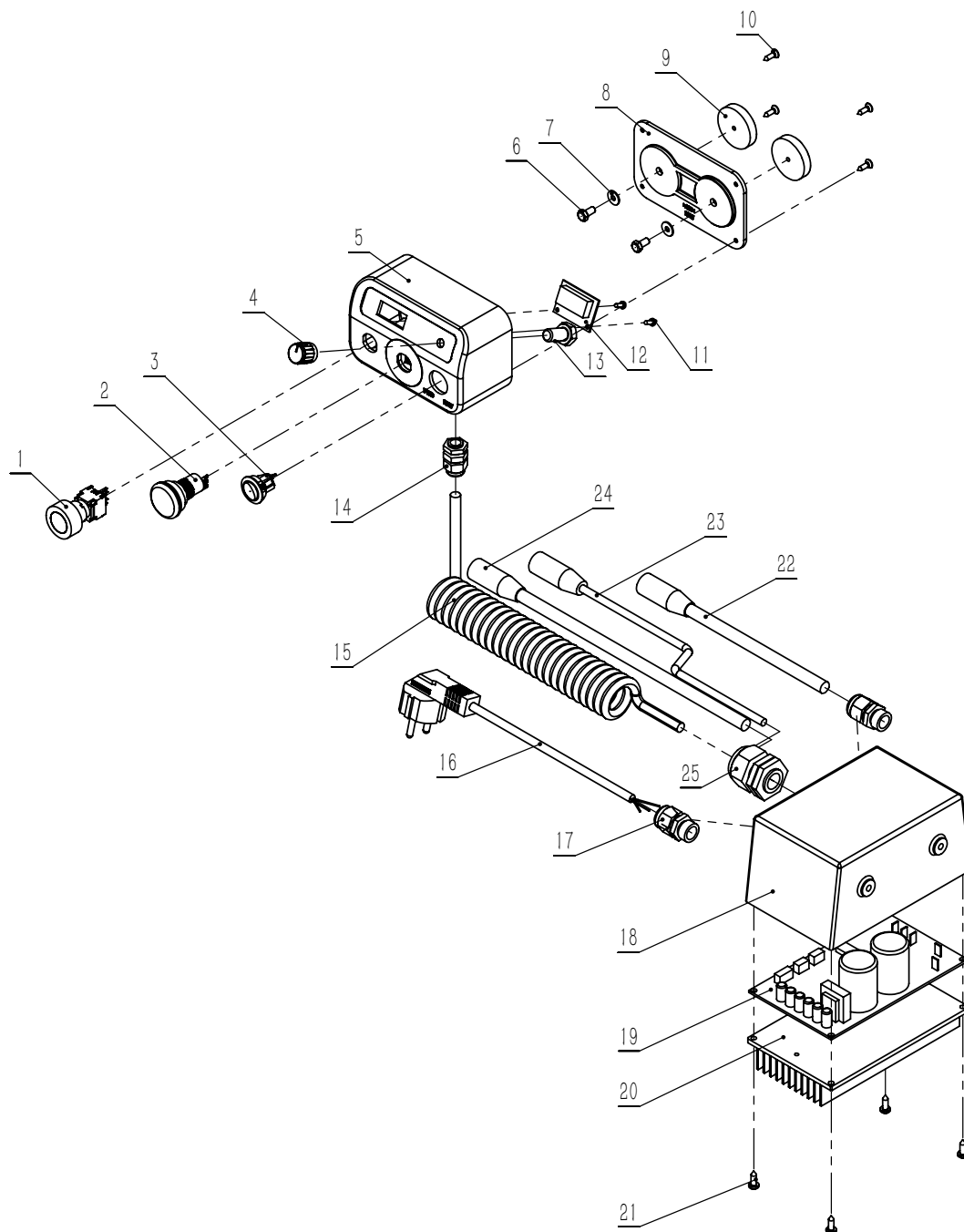
15. Teilediagramm und -liste



Reitstockbaugruppe

Nr	Beschreibung	Anzahl
1	Gewindekappe	1
2	Griffhülse	1
3	Cam-Lock-Griff	1
4	Sicherungsring 21	1
5	6" Werkzeughalter	1
6	Werkzeugauflege	1
7	Unterlegscheibe 15 x 28 x 1	1
8	Sicherungsring 15	1
9	Verriegelungsrohr	1
10	Werkzeugauflagenklemme	1
11	Sechskant-Sicherungsmutter M10	1
12	Verriegelungsgriff	1

15. Teilediagramm und -liste



Steuergerät-Baugruppe

Nr	Beschreibung	Anzahl	Nr	Beschreibung	Anzahl
1	Startknopf	1	16	Stromkabel mit Stecker	1
2	Stopp-Taste	1	17	Kabelverschraubung M16	2
3	Vorwärts- und Rückwärtsschalter	1	18	Abdeckung der Steuergerätebaugruppe	1
4	Potentiometerknopf	1	19	Steuerplatine	1
5	Schaltkasten	1	20	Controller-Platinenbasis	4
6	Sechskantschraube M4x8	2	21	Selbstschneidende Schraube ST4D2x13	4
7	Unterlegscheibe 4	2	22	Kabel zum Motor	1
8	Abdeckung für Schaltkasten	1	23	Kabel zum RPM-Lesegerät	1
9	Magnetstahl	2	24	Kabel zum Motor	1
10	Selbstschneidende Schraube ST3D5x13	4	25	Kabelverschraubung M20	1
11	Selbstschneidende Schraube ST2D9x9	2			
12	Digitalanzeigttafel	1			
13	Potentiometer	1			
14	Kabelverschraubung M12	1			
15	Federkabel zum Schaltkasten	1			

EG-Konformitätserklärung

Zertifikatsnummer: EU / Pathfinder / 1

Record Power Ltd
Centenary House 11
Midland Way
Barlborough Links
Chesterfield
Derbyshire
S43 4XA
Vereinigtes Königreich



erklärt, dass die beschriebene Maschine:

1. Typ: Holzdrehmaschine
2. Modellnummer: 14001, 14002 (Pathfinder)
3. Seriennummer: Technisches Muster

Entspricht den folgenden Normen:

MASCHINENRICHTLINIE: 2006/42/EG

ZUSÄTZLICH VERWENDETE EG-RICHTLINIEN:

2014/13/EU

VERWENDETE HARMONISIERTE NORMEN: EN ISO 12100: 2010
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 61000-3-2: 2019/A1:2021 EN
61000-3-3: 2013/A2:2021
EN 62841-1:2015+A11:2022

und entspricht den einschlägigen grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen und dem Maschinenbeispiel, für das die EG-Baumusterprüfbescheinigungen mit den Nummern **TA385223947** und **TA385244833** ausgestellt wurden bei:

TÜV Austria (Shanghai) Co. Ltd., Raum 12D Orient Century Building, Nr. 345 Xian Xia Road, Shanghai 200336, VR China

Unterzeichnet Datum: 24.10.2025

Andrew Greensted
Geschäftsführer

Technische Unterlagen werden aufbewahrt von Andrew Greensted, Record Power Ltd, Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire, S43 4XA, Vereinigtes Königreich

EC	REP	Record Power B.V., Verlengde Poolseweg 16, 4818 CL BREDA, Niederlande, +31 76 52 44 766
----	-----	---



RECORD POWER
ESTABLISHED 1909®

Holzbearbeitungsmaschinen und Zubehör

Record Power Ltd, Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire S43 4XA

Tel: +44 (0) 1246 571 020 Fax: +44 (0) 1246 571 030 www.recordpower.eu

Um ein Produkt zu registrieren und einen Händler in Ihrer Nähe zu finden, besuchen Sie

recordpower.info